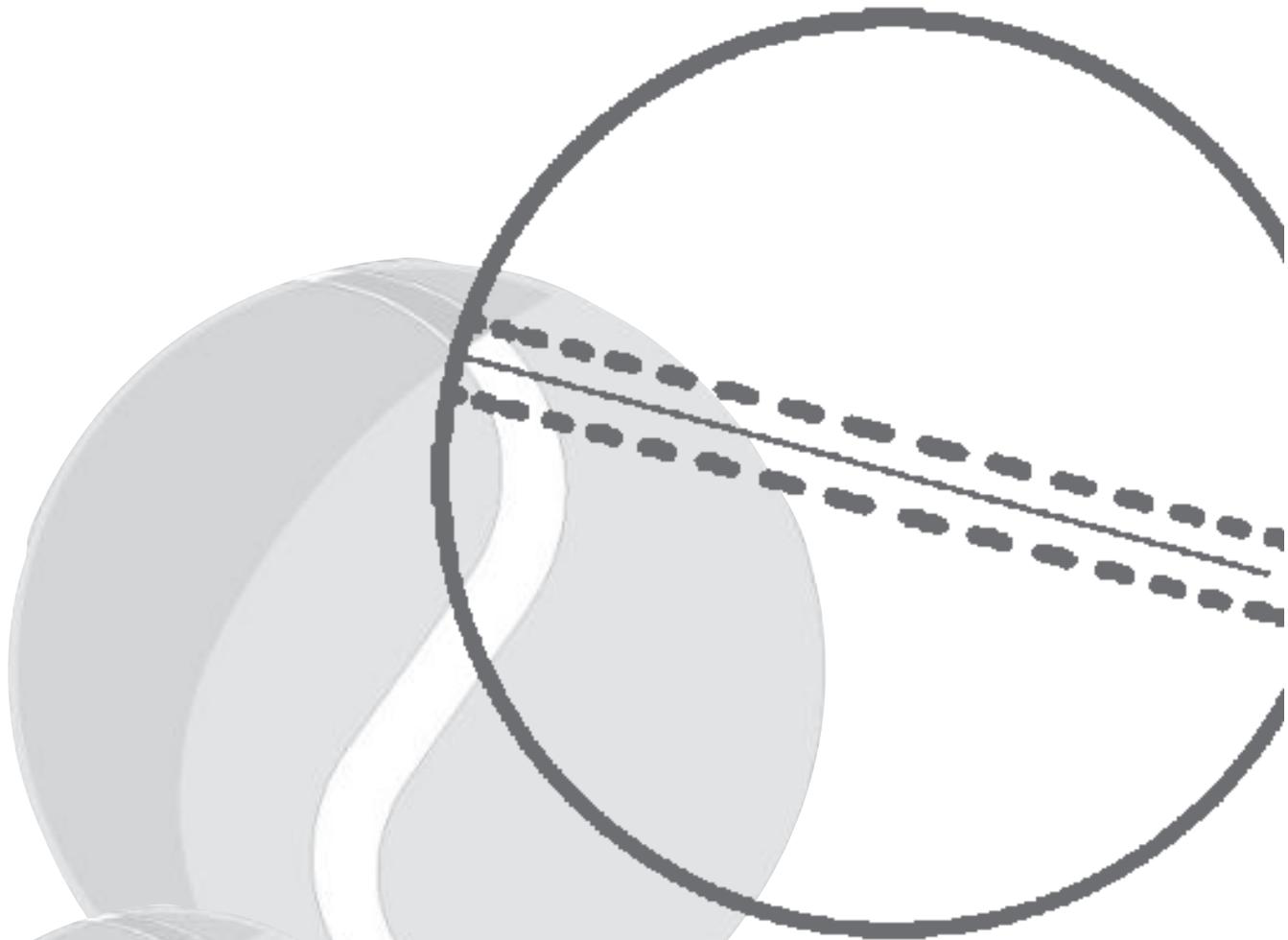


2023



SCHWARZ

AUF

WEISS





Ihr Immobilienmakler
für den Raum
Köln Bonn

Partner-Immobilien
WINKEL®

**FAMILIENGEFÜHRT UND SEIT 1998
ERFOLGREICH IM RAUM KÖLN BONN**

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
Dann sind wir Ihr erfahrener Partner für eine erfolgreiche und un-
komplizierte Veräußerung.

**LERNEN SIE UNS KENNEN:
KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH!**

Partner-Immobilien
WINKEL®

Tel.: 0228 - 21 22 25
www.partner-immobilien-winkel.de

Inhalt

Impressum

Redaktion: Dr. Urte Künstlinger
Layout: Dorothee Leopold-Prinz

Die Redaktion dankt für alle eingesandten Manuskripte und Fotos, besonders den Tennis- und Hockeytrainern sowie vor allem vielen engagierten Spieler*innen und Elternbetreuern aus der Hockeyjugend.

"SCHWARZ AUF WEISS" wird unentgeltlich an Vereinsmitglieder und Freunde des HTC verteilt.

**Redaktionsschluss für
2024:
1.3.2024**

Wir danken allen unseren Inserenten und bitten unsere Mitglieder, auch die Anzeigen aufmerksam zu lesen.

Steckbrief	4
Vorwort des Vorsitzenden	5
Jubilare Clubmitgliedschaft	6
Mitgliederversammlung 22/23	7
Tag der Offenen Tür 2022	8
Tennis	
Damen in der Regionalliga	10
2./3. Damen	14
1. Herren	15
2. Herren	16
3./4. Herren	17
Seniorenteams	18
Ranglisten und persönliche Erfolge	19
Tenniscamps Erwachsene	20
Tennisjugend männlich	22
Tennisjugend weiblich	23
Miniteams	24
Minicup Halle	25
Tennisjugendcamps	26
Hockey	
Herren	28
Damen	30
Weibliche U14	34
Interview mit unserer Neu-Nationalspielerin	37
Weibliche U10/U8	38
Der HTC bei den Kölner Haien/U16	40
Männliche U12 und U14	41
Männliche U10	42
Hallo! Wir sind Paul und Marten	43
Janz Bonn	44
Gymnastik	45
Feiern im HTC	46
Praktikum und Bundesfreiwilligendienst	48
Fußball im HTC	49
Spotlights 2	50

Steckbrief



Vorsitzender:

Dirk Vianden

Vorstand:

Finanzen: Dennis Atzert
 Liegenschaften: N.N.
 Sportwart Tennis: Ruben Messerschmidt/
 Dennis Scherping
 Sportwart Hockey: Maximilian Kögler
 Jugendwart Tennis: Leon Lüneborg
 Jugendwart Hockey: Patrick Böhm
 Öffentlichkeitsarbeit/
 Veranstaltungen: Carolin Tiefenbach



Mitgliederrat:

Michael Schüren, Marcel Hoellger, Sybille Höhmann,
 Urte Künstlinger, Marius Romer

Geschäftsstelle:

Jan-Christian Diekers, Tanja Maetzel
 Saalestr. 30, 53127 Bonn,
 Tel.: 02 28/28 40 90, Fax: 02 28/28 45 62
 E-Mail: gst@htc-bonn.de | www.htc-bonn.de



Bürosprechzeiten:

Montag und Dienstag: 10.00–12.00 Uhr
 Mittwoch: 14.00–16.00 Uhr, Donnerstag: 9:00–12:00 Uhr
 Freitag: 14:00–17:00 Uhr

Gastronomie:

Restaurant SABOR
 Tel.: 0228/26192619 | www.sabor-bonn.de

Anlage:

20.000 qm Sportfläche
 in hervorragender Lage am Rande des Naturschutzgebietes Venusberg,
 12 Aschenplätze, 3 Hallenplätze, 2 Hockeyplätze (1 Kunstrasen, 1 Naturrasen)

Mitgliederzahlen:

gesamt ca. 1.200 Mitglieder (incl. inaktive Mitglieder)

Tennisabteilung:

19 Erwachsenenmannschaften, 8 Jugendmannschaften

Hockeyabteilung:

4 Erwachsenenmannschaften, ca. 20 Jugendmannschaften

Gründungsdatum:

1949





denk Mitglieder, Weise Frauen und Männer,

Alles wieder tipp-top auf unseren Anlagen, die Plätze und Wege, die Linien ausgebessert, die Bänke repariert, unserem Platzwart Oliver Plattig und Sebastiano di Tullio, der ihn tatkräftig unterstützt, sei Dank dafür, dass er in den vergangenen Wochen die Spuren des – gefühlt langen – Winters beseitigt hat.

Saisonstart 2023 –

ein Blick zurück – ein Blick nach vorn:

In sportlicher Hinsicht feierten wir Riesenerfolge unserer weiblichen U14 Hockeymannschaft mit ihrem Trainer Jan-Christian Diekers mit einem 4. Platz in der WHV-Feldsaison und Qualifikation unter die 16 besten Teams Deutschlands, Westdeutscher Vizemeister in der Halle, achtbestes Team Deutschlands, das sind großartige Erfolge, ein Beweis für hervorragende Jugendarbeit in unserer Hockeyabteilung. Wir haben die jungen Damen in der diesjährigen Hauptversammlung im März entsprechend geehrt und entsprechend war auch das Echo im ganzen Club, vielen Dank und herzlichen Glückwunsch nochmal bei dieser Gelegenheit! Dass obendrein Louise Kirkman, Annika Schönhoff und Ella Weber bei mehreren Ländervergleichen Auswahlspielerinnen des WHV waren, ist dann das schwarz-weiße Tüpfelchen auf dem „i“. Annika hat es jetzt sogar auf den DHB-Zentrallehrgang U16 geschafft und bekam ihre ersten Trikots mit dem Adler auf der Brust. Nicht unerwähnt bleiben soll auch die Leistung unserer Tennisdamen, die als Regionalligaaufsteiger nur knapp am Aufstieg in die 2. Bundesliga „gescheitert“ sind und viele Zuschauer mit ihrem Spiel begeisterten.

In der Hauptversammlung wählte der Club zwei neue Ehrenmitglieder, wahrlich zwei schwarz-weiße Urgesteine: Uwe Stephan und Ludger Wichmann. Uwe Stephan gehört dem

Schwarz-Weiß seit 1975 an und war nicht nur erfolgreicher Hockeyspieler, sondern auch 17 Jahre lang im Mitgliederrat tätig, davon zwölf Jahre als dessen Vorsitzender. Ludger Wichmann ist Schwarz-Weißer seit 1988, stets erfolgreicher Hockeyspieler und -trainer, übernahm er elf Jahre später das verantwortungsvolle Amt des Finanzobmannes, was er sage und schreibe 24 Jahre blieb. Unser Club ist Uwe und Ludger zu großem Dank verpflichtet; sich über Jahrzehnte in den Dienst einer Gemeinschaft zu stellen, ehrenamtlich wohl-gemerkt, ist schon aller Ehren (-mitgliedschaften) wert, die Mitglieder haben das durch ihre überwältigenden Voten in der Versammlung auch entsprechend gewürdigt. Aus ihren Ämtern schieden auch Alex Bonanni (Jugend-Hockeyobmann) und seine Mutter Michaela Bonanni (Mitgliederrat), beiden danke ich auch hier noch einmal für ihr hohes Engagement für den Club.

Für treue Mitgliedschaften dankten wir (55 Jahre) Helga Krauss-Fassbender, Brigitte Kugler und Gabi Rüdts von Collenberg, deren Ehemann Meinhard kurz vorher im Alter von 100 Jahren und ebenfalls Alt-Schwarz-Weißer, verstorben war. Goldenes Vereinsjubiläum feiern Dr. Ute Beverungen, Ingo Hermann, Herbert Lampmann und Karl Rauchel (Tennis), sowie Wolfgang „Ossi“ Schmitz-Justen, ehemalige Stütze unserer 1. Hockey-Herren. Diese persönliche Bemerkung sei mir gestattet: Es ist schon ein rührender Augenblick, Menschen wie Ute Beverungen, Ingo Hermann und auch Herbert Lampmann zu ehren, mit denen ich vor Jahrzehnten im Bambini-, bzw. Jugendtraining stand ...

Nach so viel Rückblick – aber so ist das eben in einem Traditionsverein wie unserem Schwarz-

Weiß – dürfen (und müssen) wir auch nach vorne blicken: Wir verzeichnen einen Mitgliederzuwachs wie (fast) nie zuvor, unsere Anlagen sind auf 1.200 Mitglieder ausgerichtet, ein Quantum, das wir schon lange überschritten haben, aber, um eine Herausforderung der nächsten Monate mal herauszupicken, 54 Jahre Tennis und Hockey auf dem Venusberg, das hat natürlich auch seinen Preis. So muss die Be- und Entwässerung unserer Tennis-Außenplätze vollständig instandgesetzt werden, weil die Zu- und Abwasserleitungen derart von Wurzelwerk angegriffen sind, dass sie größtenteils nicht mehr intakt sind und sich das Wasser seinen Weg „anderweitig“ sucht, untragbar und inzwischen auch bei „der Stadt“ aktenkundig. Wir werden alles daransetzen, dass wir die erhaltene Förderung aus dem Sportstättenprogramm, so, wie auch auf der Mitgliederversammlung besprochen, für die dringend notwendigen Arbeiten verwenden können. Natürlich halten wir Sie zu diesem Thema auf dem Laufenden.

So grüße ich Sie namens meiner Kolleginnen und Kollegen in Vorstand und Mitgliederrat sehr herzlich, wünsche allen Mannschaften, die unseren Verein in dieser Saison bei den Hockey- und Tenniswettbewerben vertreten, viel Erfolg. Verbringen wir bitte alle sportlich und menschlich angenehme Stunden auf unseren Plätzen und Terrassen, ganz herzlich,

Dr. Ute Beverungen

Jubilare Clubmitgliedschaft

55 Jahre

Helga Krauss-Fassbender
Brigitte Kugler
Gabriele von Rüdtt



30 Jahre

Wera Ahn-Roth
Wulf-Henning Roth
Max Kögler
Matthias Sturhahn



50 Jahre

Ute Beverungen
Ingo Herrmann
Herbert Lampmann
Karl Rauchel
Wolfgang Schmitz-Justen



25 Jahre

Josef Schulte
Gisela von der Planitz
Ludger Wichmann



45 Jahre

Dirk Vianden



20 Jahre

Thorsten Appel
Maximilian Appel
Peter Braun
Rainer J. Grillo
Benedikt Pelzer
Dennis Scherping
Barbara Wappenschmidt
Wolfgang Wappenschmidt
Hans-Jürgen Werner
Nicolas Winterhoff



40 Jahre

Frank Edzard Blumenberg
Barbara und Udo Heyder
Uschi und Karl Kickelbick
Diana Peters



In Gedenken an Dieter Ledwig

Der HTC trauert um den Ende April 2022 verstorbenen Dieter Ledwig und spricht allen Angehörigen tiefstes Mitgefühl aus!

Dieter Ledwig war von 2006–2019 als Hockeytrainer im HTC aktiv und bewies seinen auf anderen Trainerstationen zurecht erworbenen „Legendenstatus“. Über Jahre hinweg haben alle Bambinis die Geschichten von „Hasso - dem Hockeyhund“ geliebt, gepaart mit Geschichten aus Dieters Trainer- und Lehreralltag, und an der Mauer die wichtigsten Hockeytechniken beigebracht bekommen. Zahlreiche aktive und ehemalige Erwachsenenspieler/innen, unsere westdeutschen Meister von 2013 und 2020 sowie viele weitere Spieler/innen schwelgen in Erinnerungen über die prägende Zeit ihrer Hockeykarriere mit Dieter Ledwig. Alle „Salatschnecken“ und „Seiltänzer“ lernten sowohl über die Zeit „Der Warm-Up entscheidet das Spiel“ als auch „Klötze“ zu umspielen.



Mit einem lachenden und weinenden Auge blicken unsere Teams auf diese Zeit zurück, unsere weibliche U14, die das letzte von Dieter trainierte Team im HTC war, spielte ein Testspiel 2022 in Trauerflor und versammelte sich mit der U16 um ein gemeinsames Abschiedsfoto für „Herrn Ledwig“ zu machen.

Aus dem Verein 2022 und 2023

Jahreshauptversammlung 2022

Wie in den vergangenen Jahren fand auch die Jahreshauptversammlung 2022 nicht nur etwas später (Mai 2022) sondern auch wieder im Freien statt. Wenig entscheidende Tagungsordnungspunkte (abgesehen von Vorstandswahlen) hatten nicht allzu viele Mitglieder herbeigerufen. Wie immer konnte Ludger Wichmann einen transparenten Etat vorlegen. Für den ausscheidenden Tennisobmann Michael Schüren wurden Ruben Messerschmidt/Dennis Scherping in den Vorstand gewählt, den frei werdenden Posten eines Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen übernahm Caro Tiefenbach. Bei der Veranstaltung wurde Urte Künstlinger zum Ehrenmitglied ernannt.

Jahreshauptversammlung 2023

Unser 1. Vorsitzender hat hierüber bereits im Editorial (S. 5) berichtet, so dass wir hier nur noch einige Bilder anfügen.

Ehrenmitgliedschaften 22/23

Urte Künstlinger

wurde bei der Jahreshauptversammlung des HTC im Mai 22 aufgrund ihres langjährigen Engagements für den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Sie ist HTC-Mitglied seit 56 Jahren, hat viele Jahre in den Leistungsmannschaften der Jugend, Damen und Damen 30 und 40 gespielt. Von 1998 bis 2006 war sie Jugendwartin und von mehreren Jahren als Sportwartin im HTC-Vorstand. Seit 1998 ist sie verantwortlich für die Clubzeitschrift.

Ludger Wichmann

Nach fast 25-jähriger Tätigkeit als Finanzobmann unseres Vereins legt Ludger Wichmann sein Amt zur diesjährigen Mitgliederversammlung aus persönlichen Gründen nieder. In Würdigung seiner großen Verdienste um unseren Verein, nicht nur als Vorstandsmitglied, sondern auch als engagierter Hockeyspieler und -trainer wurde Ludger Wichmann zum Ehrenmitglied gewählt. Für Ludger Wichmann wurde Dennis Atzert neu in den Vorstand gewählt.

Ein persönlicher Kommentar: Ich habe viele Jahre mit ihm im Vorstand zusammengearbeitet und seine Kenntnisse und Darstellungsweisen der Finanzen bewundert. Oft habe ich natürlich befürchtet, dass der Tennisetat bei ihm zu kurz kommt, aber der finanzielle Gesamterfolg des Vereins gibt ihm auf jeden Fall recht. Als Trainer haben alle meine Kinder sehr von ihm profitiert, einige Erfolge errungen und vor allem seine „Professionalität“ geschätzt. Also auch aus meiner Sicht Dank

Im März 2023 mussten wir uns auch von unserem langjährigen Mitglied

Meinhard Freiherr Rüd v. Collenberg

verabschieden, dem wir 3 Monate zuvor noch zum 100. Geburtstag gratulieren konnten. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren



für dein Lebenswerk, lieber Ludger, das glücklicherweise als Trainer noch nicht zuende ist. U.K.

Uwe Stephan

Nach ebenfalls langjähriger Tätigkeit beendet Uwe Stephan sein Amt im Mitgliederrat, das er auch als dessen Vorsitzender über viele Jahre ausgeübt hat. Uwe Stephan hat über die gesamte Zeit seiner Zugehörigkeit zu diesem Gremium regelmäßig an den Vorstandssitzungen teilgenommen und seine menschliche und sportliche Erfahrung zum Wohle unseres Vereins eingesetzt.

Tag der offenen Tür 2022

Natürlich gab es auch 2022 wieder einen Tag der Offenen Tür. Trotz der eher niedrigen Temperaturen tummelten sich viele Kinder (und ihre Eltern) auf dem Hockeyplatz, wo verschiedene Stationen mit Hockey- oder Tennisschläger, aber auch andere motorische Herausforderungen getestet werden konnten. Auch auf dem Tennisplatz konnte man bei unseren Spitzenspielerinnen erste Schläge ausprobieren. Nicht ganz so groß war das Interesse bei erwachsenen Tennisspieler/innen.





HTC Damen übertreffen die sportliche Leistung und verpassen nur ganz knapp den Aufstieg

Wer hätte das vor der Saison gedacht? Die Damen beenden die Regionalliga-Saison als Aufsteiger auf Platz 4, punktgleich mit BW Köln und Bredeney auf den Plätzen 2 und 3. Zudem fügte man dem Regionalligameister aus Münster die einzige Niederlage zu. Mit 5 Siegen und 2 ganz knappen Niederlagen verpasste man den Aufstieg in die Bundesliga nur hauchzart. Die Spiele im Einzelnen.

Guter Start in Leverkusen mit einem 7:2

Zum ersten Mal konnten wir das überlegte Spiel unserer Französin Victoria Muntean bewundern, die ihrer niederländischen Gegnerin J. Wikkerink beim 6:1, 6:0 keine Chance ließ. Ebenso klar setzten sich Chiara und Anni gegen Katharina Rath (langjährige TVM-Meisterin und Deutsche Meisterin der Damen 30) und Sina Fackelmann durch. Die Überraschung des Tages lieferte Lena Kersten, die Karla Bartel (aktuelle Nr. 109 der Deutschen Damenrangliste) mit 11:9 im CT bezwang. An Position 1 unterlag Ingrid knapp und Lara Müller musste sich nach gutem ersten Satz erst im CT geschlagen geben. So stand es nach den Einzelnen unerwartet 4:2 für unsere Damen und als nächste Überraschung durfte der Gewinn von allen 3 Doppeln gelten, der den ersten Sieg und das mit 7:2 unter Dach und Fach brachte.

Erstes Heimspiel – die Reserve von Essen-Bredeney ist zu stark, 3:6 Niederlage

Der erwartete starke Gegner stellte sich mit der Reserve von Essen-Bredeney im ersten Heimspiel vor. Zum ersten Mal dabei unsere italienische Verstärkung Sofia, die sich gleich mit einem starken 6:3, 6:2 gegen Romy Kölzer einführte. An 1 spielte bei Essen Stefanie Wagner, die aktuelle Nr.22 der deutschen Rangliste, die mit ihrem cleveren und druckvollen Spiel selbst Victoria keine Chance ließ. Anni kam zu einem klaren Sieg und Chiara hatte den Sieg beim 8:10 im CT vor Augen, musste sich aber letztendlich dem „abgezockteren“ Spiel ihrer Gegnerin trotz großer Publikumsunterstützung beugen. So ging es mit einem 2:4 in die Doppel, wo unsere Damen zwar das

3. Doppel nach großem Kampf gewinnen konnten und auch in den ersten beiden Doppeln nicht chancenlos waren, aber letztendlich eine 3:6 Niederlage hinnehmen mussten.

Die unglückliche Niederlage bei BW Köln mit 4:5

Auch der nächste Spieltag führte uns gegen einen eher nicht schlagbaren Gegner. Umso größer das Erstaunen, als wir nach Siegen von Victoria, Sofia und Chiara einen 3:3 Zwischenstand erreichten. Dabei wäre auch Lena beinahe wieder die Überraschung gelungen, als sie nach großem Kampf erst unglücklich im CT mit 7:10 verlor. An Dramatik nicht zu überbieten war dann das 2. Doppel mit Chiara/Anni. Sie führten 6:3 und 5:4 und waren beim 30:30 nur noch 2 Punkte vom Gesamtsieg entfernt (das 1. Doppel hatte bereits gewonnen und das 3. Doppel glatt verloren). Doch leider gingen die nächsten Punkte an BW wie auch das nächste Spiel. Aber unsere Mädels kamen wieder zurück und konnten zum 6:6 ausgleichen. Im Tiebreak misslang der Start mit einem 0:3, aber Chiara und Anni fanden ins Spiel zurück und hätten beim 4:5 ausgleichen können, was Blau-Weiß mit einem Netzroller verhinderte. Dieser Tiebreak war weg, aber es gab ja noch den CT. Leider hatten wir auch hier wenig Glück und mussten so das äußerst knappe 4:5 gegen einen der Aufstiegsfavoriten hinnehmen.

Heimspiel gegen den späteren Tabellenersten Preußen Münster, 5:4 Sieg

Gegen Münster traten wir erstmals mit „voller Kapelle“ an. Ingrid schaffte an Position 1 einen viel umjubelten Sieg im CT gegen die bis dahin ungeschlagene Slowenin Nastja Kolar, an Position 2-5 gab es klare Siege durch Victoria, Sofia, Chiara und Anni, die einzige Niederlage musste Becci bei ihrem Saisonstart nach Verletzung hinnehmen. So hatten wir den Sieg schon nach den Einzelnen in der Tasche. Leider konnten wir das Ergebnis in den Doppeln nicht weiter ausbauen, alle Doppel gingen – wenn auch knapp – an Münster.



Ingrid Gamarra Martins



Victoria Muntean

rtlichen Ziele in der Regionalliga len Aufstieg in die Bundesliga

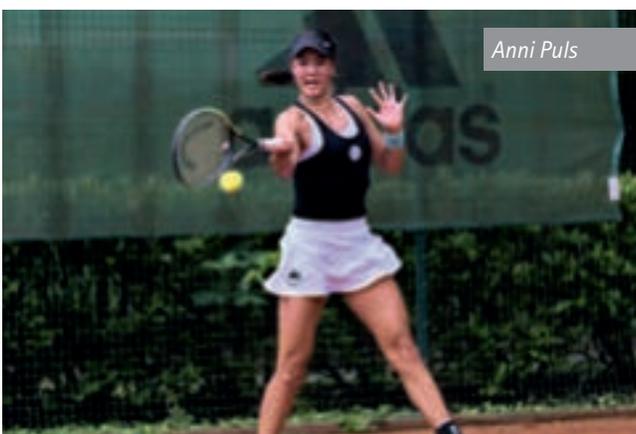


Heimspiel gegen ETUF, starker 6:3 Sieg

Diesmal stand nur eine Ausländerin zur Verfügung. In der ersten Runde konnte wie sooft Chiara gewinnen (Sieg nach Verletzungs-Aufgabe der ehemaligen HTC-Spielerin Kathrin Holert) und auch Lena Kersten konnte wieder einen Sieg beisteuern. In der 2. Runde gab es einen klaren Sieg von Anni und Victoria konnte sich nach herausragendem Spiel im CT durchsetzen, so dass es mit einem beruhigenden 4:2 in die Doppel ging. Hier ließen die ersten beiden Doppel nichts anbrennen und es kam zu einem wieder einmal unerwarteten 6:3 Sieg.

Saisonabschluss mit knappen Siegen gegen Deuten und Detmold

Gegen die späteren Absteiger Deuten und Detmold hätte man vielleicht – verwöhnt durch die übrigen Spiele – klarere Siege erwartet. Gegen Deuten gab es wie gewohnt souveräne Siege durch Victoria, Anni und Chiara. An Position 2 erkämpfte Sofia ein 10:8 im CT gegen die bis dahin ungeschlagene ehemalige deutsche Spitzenspielerin Dinah Pfizenmaier. Lena musste eine äußerst knappe Niederlage gegen Pauline Hirt hinnehmen. Nach dem 4:2 Zwischenstand machte das erste Doppel den 5:4 Sieg perfekt .



Anni Puls



Rebecca Müller



Sofia Rocchetti



Chiara Tomasetti



Lara Müller



Lena Kersten

Auch gegen Herford sicherten die klaren Einzelsiege von Victoria, Chiara, Anni und Lena ein 4:2 nach den Einzeln, dem allerdings nur noch der Sieg des 1. Doppels folgte und so zu einem 5:4 im Saisonfinale führte.

Vieles was man sich vor der Saison vorgenommen hatte, konnte umgesetzt werden. Die neuen Spielerinnen wurden hervorragend integriert und zeigten beeindruckende Leistungen. Victoria Muntean fühlte sich von Anfang an wohl und zeigte mit einer 6:1 Bilanz, dass sie zu den Topspielerinnen in der Regionalliga gehörte. Sofia Rocchetti überzeugte mit einer 4:0 Bilanz und schlug unter anderem die ehemalige Top 100 Weltranglisten Spielerin Dinah Pfizenmaier. Ingrid Gamarra Martins kam zweimal zum Einsatz und konnte 1 von zwei Spielen gewinnen. Unsere deutschen Topspielerinnen zeigten ebenfalls, was in ihnen steckt. Sowohl Chiara Tomasetti, als auch Anna Linn Puls spielten eine 6:1 Bilanz. Die weiteren jungen HTC Talente

(Lena Kersten, Rebecca Müller, Lara Müller, Lisa Walter, Lena Klein) sammelten wichtige Erfahrungen auf höchstem Level und konnten mit Sicherheit von den zahlreichen Trainingseinheiten und Matches mit dem Team profitieren. Lena Kersten stach dabei besonders heraus und erkämpfte sich 3 Siege in 6 Spielen. Der Zusammenhalt und Teamspirit war von Beginn an zu erkennen und wurde von den Mitgliedern und Zuschauern positiv wahrgenommen. Ein großer Dank geht an alle, die das Team gefördert und unterstützt haben und viele Dinge im Hintergrund geleistet haben, um eine solche Saison erfolgreich zu gestalten.

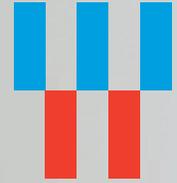
Rückzug aus der Regionalliga und Start in der Oberliga

Trotz des sportlichen Erfolges und der positiven Stimmung für das Projekt „hochklassiges Damentennis“ im gesamten Verein, hat sich der Vorstand und die sportliche Leitung schweren Herzens für einen Rückzug aus der Regionalliga entschieden. Gründe dafür sind vielfältig. Zum einen haben die Verantwortlichen gemerkt, was für einen riesigen Berg an Zusatzaufgaben das Projekt mit sich bringt und dies ist nur sehr schwer zu bewerkstelligen dauerhaft. Zum zweiten hat der Verein immer die Vorgabe gemacht, dass der Großteil der Spielerinnen aus dem HTC oder Umfeld kommen und auch hier trainieren soll. Die externen Spielerinnen sollten das Team nur ergänzend unterstützen. Dies konnte auf Grund von einigen Abgängen (Victoria Muntean, Chiara Tomasetti, Anna Linn Puls) nicht mehr garantiert werden. Zusätzlich wird der Fokus bei einigen Spielerinnen noch mehr auf das Studium und das Abitur gelegt, so dass auch ein intensiveres für die Spielklasse notwendiges Training, nicht mehr möglich ist

Nach längeren Überlegungen, wurde letztendlich gemeinsam mit den Spielerinnen entschieden, in der höchsten Verbandsklasse (Oberliga) zu starten. Auch hier werden wir hochklassiges Damentennis zu sehen bekommen im HTC, und es wird eine große sportliche Herausforderung sein, die Klasse zu halten. Mit Noemi Sante (Deutsche Damenrangliste 225), die für ein Jura Studium nach Bonn gezogen ist, und Rückkehrerin Marie van Bracht, wird der Kader nochmals verstärkt. Sofia Rocchetti wollte unbedingt im HTC bleiben und wird auch in der Oberliga an Position 1 stark gefordert sein. Ob Ingrid Gamarra Martins (Doppel Weltrangliste Top 100) oder auch Tamira Paszek (ehemalige Top 40 Weltrangliste) zum Einsatz kommen, bleibt abzuwarten. Das Team hofft weiterhin auf viel Unterstützung der Vereinsmitglieder und Förderer und freut sich auf eine tolle Atmosphäre bei den Heimspielen.

Spielplan 1. Damen Oberliga 2023

30.04.23	9:00 Uhr	A	Bensberg
07.05.23	9:00 Uhr	A	TC Karken
14.05.23	9:00 Uhr	A	BTHV
21.05.23	9:00 Uhr	H	RW Köln 2
18.06.23	9:00 Uhr	A	Ford Köln
13.08.23	9:00 Uhr	H	BW Köln 2
20.08.23	9:00 Uhr	H	TTC Brauweiler



NetCologne



Et kütt wie et kütt. Aber immer mit Highspeed.

Wir bringen die Region voran. Mit glasfaserschnellem Internet und vielfältigen Engagements machen wir unsere Heimat zur digitalsten Region in Deutschland.



Sommer 2022

2. Damen – Spannender Klassenerhalt

Die Saison war geprägt von zahlreichen Verletzungen und somit blieb es bis zum letzten Spiel unklar, ob die Klasse gehalten werden konnte. Am letzten Spieltag drohte der Abstieg. Rechnerisch war der Klassenerhalt durch einige enge Ergebnisse und die vorherigen Siege gegen BW Aachen 2 und BW Siegburg dennoch mit einem 3:3 oder sogar mit einer knappen Niederlage möglich. Die Ausgangslage für den letzten Spieltag beim Heimspiel gegen Marienburg hätte somit kaum spannender sein können. Durch die dann erkämpften 3 gewonnen Matches konnte der Klassenerhalt durch Teamgeist und den Heimsupport gesichert werden, einer Saisonabschlussfeier auf der Terrasse stand nichts mehr im Weg. Aufgrund der personellen Engpässe hatten wir wiederholte Unterstützung von unserem Joker Tatjana Walter. Ihre 3 erfolgreichen Einsätze waren von großer Bedeutung für das abschließend enge Gesamtbild. Für den kommenden Sommer hoffen wir auf eine verletzungsfreie Saison und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Mannschaften. Im Winter gab es einen glücklichen Aufstieg in die 2. VL mit 9:1 Punkten und einem gewonnenen Match mehr als

BG Beuel.

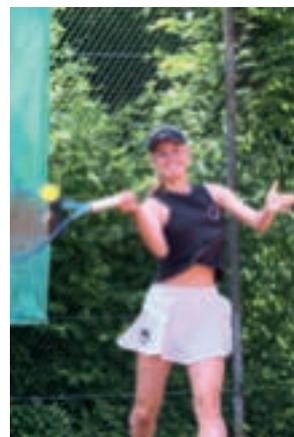


Spielplan 2. Damen 1. Verbandsliga		
30.04.23	H	GW Aachen2
21.05.23	A	Bensberg 2
18.06.23	A	Marienburger SC
13.08.23	A	TC Weiden
20.08.23	H	Lese GW
03.09.23	H	TC Ville
jeweils 9.00 Uhr		

3. Damen – Souveräner Aufstieg

Durch vier Siege aus vier Spielen sicherten wir uns den Aufstieg in die zweite Bezirksliga. Wir freuen uns, einige Neuzugänge im kommenden Sommer begrüßen zu dürfen und möchten den Zusammenhalt mannschaftsübergreifend weiter ausbauen. Neu ist unsere vierte

Mannschaft, die sich aus Juniorinnen und neuen Mitgliedern zusammensetzt. Deren Ziel aufzusteigen werden wir tatkräftig unterstützen und freuen uns auf zahlreiche gemeinsame Abende auf und abseits des Tennisplatzes.



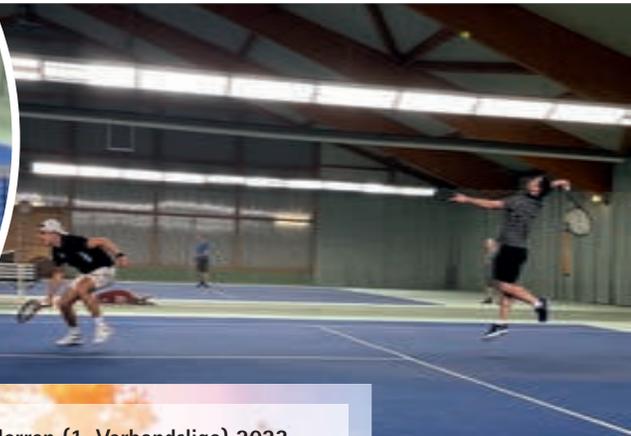
1. Herren

Sommersaison

Die 1. Herren konnten im Jahr nach dem Oberligaabstieg eine sehr starke Saison in der ersten Verbandsliga feiern.

Nach den ersten 2 Spielen wurde klar, dass die Chance auf den Aufstieg groß ist. Aber es gab noch den großen Rivalen Marienburger SC. Im Jahr 2020 konnten wir das entscheidende Aufstiegsduell in die Oberliga nach dramatischem Kampf gewinnen, 2021 scheiterten die 2. Herren knapp mit 4:5 an den sehr gut besetzten Marienburgern. Im Sommer 22 stand es nach den Einzeln 2:4, wobei Johannes, Leon und Ruben knapp im Champions Tiebreak verloren.

So war schnell klar, dass 3 Doppelsiege her müssen, diese Stärke konnte von den HTC Herren schon oft gezeigt werden. Leider fehlte bei diesem entscheidenden Spiel der Sieg des 2. Doppels und somit mussten sich die 1. Herren mit einem 4:5 geschlagen geben und konnten die Saison auf einem starken 2. Platz abschließen.



Winter

Nachdem die 1. Herren zu Beginn der Saison 2 Unentschieden gegen den BTHV 2 (dabei 3 Siege im CT!!) und Bensberg hinnehmen mussten, konnten sie Ende Februar souverän gegen den Spitzenreiter aus Leverkusen gewinnen. Vorentscheidend bei diesem Erfolg war das Mega Comeback von Spitzenspieler Mats Westkamp, der nach 4:6 und 0:5 das Match noch für sich entscheiden konnte und so das 6:0 klar machte. Auch zum Saisonabschluss gab es im Heimspiel gegen den TC Weiden ein klares 6:0 und der Aufstieg war geschafft.

Spielplan 1. Herren (1. Verbandsliga) 2023

30.04.23	H	Bayer Dormagen
07.05.23	A	TTC Brauweiler
14.05.23	H	RW Troisdorf
04.06.23	H	TC Weiden
13.08.23	A	TC GW am Kreuzberg
20.08.23	A	Lese GW

jeweils 9.00 Uhr

2. Herren Sommer

Nach einer sehr starken Vorjahressaison war die 1. Verbandsligagruppe der 2. Herren, die damit in derselben Spielklasse wie die ersten Herren antraten, im vergangenen Jahr wieder mit deutlich stärkeren Mannschaften besetzt als in den zwei Corona-Jahren zuvor. Die Saison begann am 1. Mai denkbar schlecht: 5 enge Matches, darunter 3 Champions-Tiebreaks gingen verloren und damit auch die erste Begegnung. Es folgten zwei weitere Niederlagen in denen wiederum viele enge Matches nicht zu Gunsten des HTC's entschieden werden konnten. Nach insgesamt drei Niederlagen, in denen unter anderem sogar die 300 der ITF Herren-Rangliste bei den Gegnern aufgefahren wurde, ging es gegen Hangelar also bereits um alles. Leider erwischte ein Großteil der Mannschaft an diesem Spieltag nicht den besten Tag und so war die Begegnung nach lediglich Fahads Einzelsieg bereits vor den Doppeln entschieden. In der folgenden Partie gegen Bergheim sicherten nach Einzelsiegen von Fahad, Max (W.), Marcel und Konstantin (P.) wiederum Fahad und Konstantin nach Regenabbruch und neuer Ansetzung den einzigen Sieg der Saison in einem umkämpften Doppel. Dieser sollte jedoch leider nicht zum Klassenerhalt reichen. Da einige ehemalige zweite Herrenspieler bereits in der vergangenen Saison vermehrt in der ersten Mannschaft eingesetzt wurden oder den Fokus nun mehr Richtung Herren 30 Mannschaft legen, wird im kommenden Sommer die Mannschaft mit vielen neuen Spielern bereit für eine gute Saison in der 2. Verbandsliga sein!



senerhalt in der 1. Bezirksliga. Nach einem mäßigen Saisonstart mit 2 Niederlagen, wurde der 2. Teil der Wintersaison mit 2 klaren Siegen deutlich erfolgreicher. Am letzten Spieltag brauchten wir mindestens ein Remis. Der Verlauf hätte nicht spannender sein können. Ein Sieg, eine Niederlage im CT im 2. und 3. Einzel und auch in den übrigen Einzeln nur ein Sieg. Auch in den Doppelspielen war es knapp, aber das 1. Doppel konnte das Remis sichern. So konnte nach der Rückkehr mit den 1. Herren gefeiert werden.

Winter

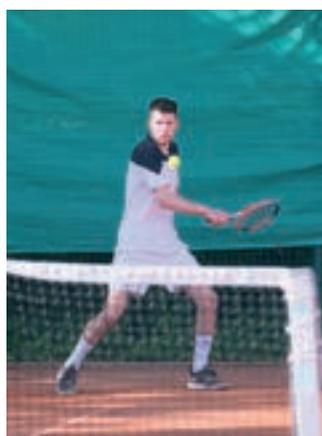
Durch ein Remis im letzten Spiel gegen Königsdorf schafften die 2. Herren am gleichen Tag wie die erfolgreiche Erste den Klas-



3./4. Herren

3. Herren

„Bitter“ beschreibt den Verlauf der vergangenen Saison für die 3. Herren wie die Faust aufs Auge. Nachdem im Vorjahr im allerletzten Gruppenspiel der Aufstieg in die 1. Bezirksliga gesichert wurde, wurde das Team in eine 8er-Gruppe gelost. Bereits der Saisonstart war mit einem 3:6 bei zwei verlorenen CTs etwas unglücklich. Nach drei glatten Partien (Bilanz 1:2) stand das vermeintlich entscheidende Spiel um den Klassenerhalt an, da in den letzten zwei Begegnungen auch mit zwei eindeutigen Ergebnissen (1:1) zu rechnen war. Bei über 30 Grad ging es bei einer Mittagsansetzung in Heimerzheim auf den Platz. Während Hannes und Felix (E.) an den Positionen 5 und 6 wichtige Punkte holten, gingen die Einzel an 2-4 leider verloren. In einem sehenswerten und alles fordernden Match holte Jan an Position eins im CT den Sieg. Die Doppel mussten also entscheiden. Hier ging das erste Doppel leider schnell verloren. Mit einem unglaublichen Comeback stellten Guillaume und Felix im CT (10:8) jedoch wieder den Einstand her, danach holten Hannes und Dennis mit einem weiteren Krimi im CT (12:10) den entscheidenden fünften Punkt. Nachdem im letzten Gruppenspiel der erwartete dritte Sieg im siebten Spiel geholt wurde schien der Klassenerhalt perfekt. Da in den 2. Verbandsligen jedoch viele Vereine aus dem Bezirk Linksrheinisch die Saison auf einem Abstiegsplatz beendeten, mussten entsprechend mehr Mannschaften aus der 1. Bezirksliga in die 2. Bezirksliga weichen als normal. Dadurch stiegen letztendlich 4(!) Teams aus dieser Gruppe ab und somit auch die 3. Herren als 5. von 8 – bitter! Von der kommenden Saison erhofft man sich in einem Team mit einer guten Mischung aus erfahrenen und sehr jungen Spielern wieder schöne und spannende Spiele, der direkte Wiederaufstieg wird in einer nicht einfachen Gruppe vermutlich schwierig.



4. Herren

Eine lustige Truppe mit sehr gemischter Herkunft schaffte im letzten Sommer als Gruppenzweiter den Aufstieg von der 2. in die 1. Kreisklasse. Einige Hockeyspieler, Rückkehrer und Neulinge sowie Jugendliche fanden hier in einem Viererteam ins Turniertennis (zurück). Auch in diesem Jahr will das Team mit dem „ältesten Teilnehmer der Klasse“ wieder durchstarten.

Herren 30

Das neu gegründete Herren 30 Team konnte in der 1. Verbandsliga eingestuft werden und startete mit großen Ambitionen in die Saison. Die gleichzeitige Ansetzung von Herren und Herren 30 Spielen stellte sich jedoch als großes Problem heraus. Somit konnte man in kaum einem Spiel in voller Besetzung antreten und verpasste den möglichen Aufstieg deutlich. Dass man jedoch das Level hat, zeigte sich im Duell gegen den späteren Aufsteiger Grün Weiß Lese Köln. So fügte man dem Team aus Köln die einzige Saisonniederlage zu. Am Ende belegte man mit 4 Siegen und 2 Niederlagen den dritten Tabellenplatz.

Für diesen Sommer hat man sich fest vorgenommen alle Spiele auch in bestmöglicher Besetzung zu bestreiten, um die Chance auf den Aufstieg zu erhöhen. Mit Godesberg und Grün Weiß Aachen sind jedoch zwei starke Gegner in der Gruppe. Auf und neben dem Platz hat man viel vor. Das Motto heißt Attacke!!!

Anmerkung der Redaktion: Auch der Verband hat auf dieses Problem reagiert. Seit 2023 sind die Spiele benachbarter Altersklassen an unterschiedlichen Tagen terminiert. Ausnahme Damen30/40.

Winter

Was für ein Finish! 5:1 mussten die Herren 30 BW Jülich schlagen, um noch in die 1. Verbandsliga aufzusteigen. Natürlich hatte man alles aufgeboten, was verfügbar war, um das Unmögliche wahr zu machen. So spielte an Position 1 Christophe und zeigte wieder einmal, dass er im HTC-Dress nicht zu schlagen ist, und begeisterte wie sooft die (leider wenigen) Zuschauer. Auch Fahad gelang es, in einem



hochklassigen Spiel seinen guten Gegner niederzukämpfen. Leon merkte man ein wenig die fehlende Spielpraxis an, trotzdem hätte er beinahe den 4. Einzelsieg beigesteuert als er nach 1:5 im 2. Satz bei 6:5 einen Satzball hatte und dann aber doch knapp im Tiebreak unterlag. Wie immer zuverlässig Jan Herrmann mit seinem Sieg an Position 4. Trotz dieser schon guten Leistung mussten aber beide Doppel gewonnen werden. Unangefochten das 6:4, 6:3 von Leon und Fahad im 2. Doppel. Als sich auch Christophe und Marcel nach verlorenem 1. Satz im CT mit 10:5 durchsetzen konnten, war der Jubel groß. Nächstes Jahr auch im Winter 1. Verbandsliga!

Spielplan Herren 30 (1. Verbandsliga)

01.05.23	H	Erkelenz	17.06.23	H	BW Jülich
13.05.23	A	BW Siegburg	19.08.23	A	GW Aachen
03.06.23	A	TC Victoria	02.09.23	H	GW Godesberg
jeweils 14.30 Uhr					

Damen 50

Auch im Sommer 2022 hielten sich die Damen 50 ohne Probleme in der Oberliga. Ja man kann sogar sagen, sie sind nur knapp am Aufstieg in die Regionalliga vorbeigeschrammt. Gab es doch am 2. Spieltag gegen den späteren Oberligameister eine knappe 4:5 Niederlage mit einem 9:11 im 2. Doppel (bei allerdings auch 2 kampflos errungenen Punkten). Die souveräne Saisonleistung ist sicher auch darauf zurückzuführen, dass Sybille Höhmann von den leider zurückgezogenen Damen 40 regelmäßig im Team stand und auch Ute Scherping und Gabriele Dubral einmal das Team unterstützten.

Im Winter machten die Damen 50 am letzten Spieltag das Unmögliche wahr. Mit 4:2 schlugen sie Tabellenführer BW Köln, überholten so mit 2 weniger verlorenen Sätzen TG Leverkusen und dürfen auch im Winter 23/24 in der Oberliga antreten. Auch hier sicher ein entscheidender Faktor, dass man Tanja zum ersten Mal für einen Einsatz im Team überreden konnte.



Ranglisten/ Persönliche Erfolge

Auszeichnung

Beim Bezirkstag 2022 wurde Urte Künstlinger für ihre langjährige Arbeit im Bezirk mit der Silbernen Ehrennadel des Tennisverbandes Mittelrhein ausgezeichnet.



Rangliste Damen vom 31.12.22

Ingrid Gamarra-Martins DTB 52
Victoria Muntean DTB 58
Chiara Tomasetti DTB 61
Sophia Rocchetti DTB 63
Anni Puls DTB 76 | Jugend Gesamt 13
Lena Kersten 360 | Jugend Gesamt 130

Deutsche Meisterschaften

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften konnte Anna Linn Puls sowohl in Freiluft wie auch in der Halle den Doppeltitel U16 gewinnen.



Michael Rasche konnte bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Sommer 22 den Vizemeistertitel bei den Herren 65 gewinnen. In derselben Konkurrenz in der Halle scheiterte er im Halbfinale, holte sich aber den Vizemeistertitel im Doppel bei einer knappen Finalniederlage mit 11:13 im CT.

Mittelrhein- meisterschaften

Chiara Tomasetti gewann 2022 die Meisterschaften der Aktiven souverän, ohne Satzverlust

Ingo Herrmann wurde Vizemeister bei den Herren 65 in der Halle. Nach Siegen gegen die Nummer 3 und 2 der Setzliste konnte er zum Finale wegen Verletzung gegen unseren ehemaligen Mannschaftsspieler Michael Gropp nicht mehr antreten.

Rangliste Senior/innen

Von unseren Senior/innen haben es 4 Spieler/innen 2023 auf die Deutsche bzw. TVM-Rangliste geschafft.

	TVM	DTB
Christine Arck (AK55)	6	50
Juliane Zander-Engelken (AK60)	11	121
Michael Rasche (AK65)	1	5
Ingo Herrmann (AK 65)	9	129



Wir danken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!



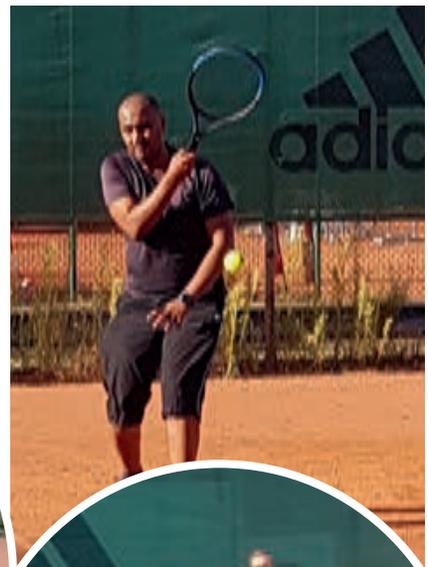
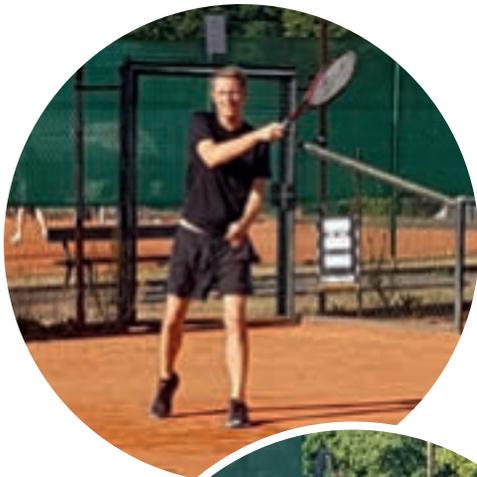
Planung · Beratung · Installation · Haus- und
Gewerbeanlagen · Kundendienst · Geräte

Knieps GmbH · Im Mühlenbach 29 · 53127 Bonn (Lengsdorf)
Telefon: 02 28/25 33 10 · Telefax: 02 28/25 33 48
www.haustechnik-knieps.de · info@haustechnik-knieps.de

Tenniscamps Erwachsene

Auch die Erwachsenen camps nehmen von Jahr zu Jahr an Beliebtheit zu. Wieder trafen sich viele Lernwillige und Menschen, die Spaß am Tennis und sportlichen Miteinander haben, Frauen und Männer aus dem Club oder noch ohne Vereinsbindung. Auch für 2023 sind wieder einige Camps und gemeinsame Trainingsstunden geplant.





Abstieg, Aufstieg, Klassen- erhalt und jede Menge Spaß

Blickt man auf die jeweils letzte Sommer- und Wintersaison der 1. Knaben sowie Juniorenmannschaft, so lässt sich von Höhen und Tiefen berichten. Was die Jungs bei ihren Medenspielen aber immer in Gepäck hatten und haben, sind Spaß, gute Laune und Teamgeist!

Sommer 2022

1. Knaben

Nach dem Aufstieg der 1. Knaben in die Oberliga, der höchsten Liga im Jugendbereich, wussten die Jungs, dass es eine harte Sommersaison werden würde, aber das Hoffen auf den Klassenerhalt war durchaus berechtigt.

Erwartungsgemäß gab es klare Niederlagen gegen Brauweiler, Bensberg und RW Troisdorf. Einen deutlichen Sieg verzeichneten die Jungs gegen RW Köln. Im Rückblick wurde der Klassenerhalt leider bei der vorletzten Partie gegen GW Aachen verspielt. Nach einem 2-2 nach den Einzeln gingen beide Doppel verloren. Vielleicht hätte hier sogar ein Unentschieden am Ende gereicht, denn am letzten Spieltag holten die Jungs noch ein Unentschieden in Marienburg heraus. So belegten sie leider am Ende den vorletzten Platz in der Tabelle und das bedeutete den Abstieg in die 1. Verbandsliga.

Junioren

Die Juniorenmannschaft setzte sich hauptsächlich aus Spielern der 1. und 2. Knaben zusammen. Der Aufstieg von der 2. in die 1. Verbandsliga war das gesteckte Ziel, aber leider fehlte ein Großteil der Spieler beim entscheidenden Medenspiel gegen Marienburg aufgrund von Krankheit, Urlaub o.Ä. und so musste das Spiel abgebrochen werden. Allerdings stellte sich heraus, dass Marienburg mit seinen stärksten Leuten angetreten wäre, da auch für sie der Aufstieg das Ziel war, und so wäre ein Sieg unmöglich gewesen. Die letzten Spiele der Saison wurden nicht mehr in Bestbesetzung gespielt, so dass am Ende nach vier Siegen und zwei Niederlagen der 3. Platz in der Abschlusstabelle verbucht werden konnte.

Wintersaison 2022/2023

1. Knaben

Im Winter ist die 1. Verbandsliga die höchste Spielklasse in der Jugend. Hier traten unsere Jungs an und zeigten gute Matches. Highlight war sicherlich bereits die erste Begegnung - das Lokalderby Ende November in Röttgen. In der ungewohnten Traglufthalle stand es nach den Einzeln 1:3, aber nach einer grandiosen Doppelleistung freuten sich die Jungs riesig über das verdiente 3:3. Nach einem weiteren Unentschieden gegen RW Köln und problemlosen Siegen gegen Bensberg und GW Aachen 2 beendeten die Knaben die Wintersaison mit einem guten 2. Platz hinter Röttgen.

Junioren

Die vier Medenspiele in der 2. Bezirksliga waren für die Junioren keine große Herausforderung: Nach zwei 6:0 und zwei 5:1-Siegen haben sie den Aufstieg in die 1. Bezirksliga im kommenden Winter problemlos gemeistert. Auch dort wird das Ziel der Aufstieg in die höchste Spielklasse sein.

Ausblick

Die Freude auf die kommende Sommersaison ist groß. Für die 1. Knabenmannschaft ist das Ziel der Klassenerhalt in der 1. Verbandsliga. Der Fokus liegt im Sommer vor allem auf der Juniorenmannschaft. Der Aufstieg in die 1. Verbandsliga steht auf dem Wunschzettel ganz oben. Einfach wird es nicht, aber sollte es zu keinen krankheits- oder verletzungsbedingten Ausfällen kommen, ist es machbar und am Ende der Saison hoffen alle auf eine ausgelassene Aufstiegsparty.

Bei den 1. Knaben und/oder Junioren kamen im Jahresverlauf zum Einsatz (in alphabetischer Reihenfolge/Geburtsjahr):

Arne Endemann (09), Anton Enenkel (09), Derin Ferik (10), Jan Klassen (07), Florian Klein (05), Julian Laarmann (08), Bennet Masuch (09), Nicolas Mustea (07), Ferdinand Pinders (08), Benjamin Pirahmadian (07), Johann Schmitz (07), Valentin Schmitz (07), Max Schütte (05), Jannis Westkamp (08)



Tennisjugend weiblich

U15 Mädchen Mannschaft

Unsere junge U15 Mädchen Mannschaft (Altersschnitt 12 Jahre) zeigte beeindruckende Leistungen gegen die „Großen“. In 6 Spielen musste man sich nur zwei Mal geschlagen geben und belegte am Ende einen dritten Platz. Teamgeist auf und neben dem Platz zeichnete die Mannschaft aus. Mit Alma Busch hat sich ein weiteres junges Talent dem Team angeschlossen. Im Sommer versuchen die Mädels den Aufstieg in die Verbandsliga zu bewerkstelligen und auf lange Sicht frühzeitig den Sprung in den Damenkader zu schaffen.



U12 Mixed

Das U12 Mixed Team blieb in 4 Spielen ungeschlagen und schaffte den Aufstieg in die höchste Klasse. Im Sommer 2023 wird der Kader rundum erneuert und die jüngere Generation bekommt die Chance sich auf höchstem Niveau zu messen.

Kaderspieler/innen Jugend

Auch im Jahr 2022 wurden einige HTC -Jugendliche für verschiedene Leistungskader nominiert und durften sich dort im Training zeigen und weiterentwickeln.

Anna Linn Puls (Nationalkader)

Arne Endemann (Verbandskader)

Bennet Masuch, Derin Ferik, Darija Tomic, Alma Busch und Leo Walter (alle Bezirkskader)

Viele weitere jüngere Kinder nahmen an Sichtungsmaßnahmen des Bezirkes teil und stehen im erweiterten Kader.

SPORTSHOP RÖTTGEN

HTC Online-Shop unter
shop.sportshop-roettgen.de

Neues Ladenlokal in der Dorfstr. 2
Ecke Reichsstr./Dorfstr. (im Fachwerkhaus)

Mehr Infos unter **sportshop-roettgen.de**



Kids Mini Mannschaften

Im Sommer letzten Jahres nahmen viele Kinder vom HTC beim Kids Mini Cup teil. Bei diesen Kleinfeld Mannschaftsspielen konnten die Kinder – zu dem Zeitpunkt 9 Jahre oder jünger – zum ersten Mal „Wettkampf-Erfahrungen“ sammeln. Entsprechend groß war die Aufregung vor den Spielen. An insgesamt vier Nachmittagen spielten die Kinder gegen die Mannschaften von

- TC GW Am Kreuzberg
- Godesberger TC Grün-Weiß e.V.
- TC Röttgen und
- TC Wachtberg

Die Kinder traten im Einzel und im Doppel gegeneinander an. Gespielt wurde in zwei Gewinnsätzen bis 9. Oft musste jedoch der dritte Satz die Entscheidung bringen. Am Ende eines jeden Nachmittags wurden die Siegermannschaft sowie die Platzierten ermittelt. Die HTC Kids konnten einmal den Sieg einfahren und mussten sich teilweise nur knapp geschlagen geben. Schön zu sehen war, dass die Kinder trotz anfänglicher Nervosität und Aufregung viel Freude an den Spielen hatten und mit den Kindern der anderen Mannschaften gut mithalten konnten. Auch das Mannschaftsgefühl entwickelte sich, je länger der Nachmittag dauerte...



Tennolinos Head Pro Mini Cup

startete im HTC in die Wintersaison

Was war das für ein toller Auftakt in den Cup Winter vom Bezirk Linksrheinisch. Die knapp 30 Kinder heizten die Halle in Bonn mal so richtig ein und begeisterten dabei die zahlreichen Zuschauer. Besonders erfreulich, dass unser Ehrenmitglied Urte Künstlinger, die bereits vor mehr als 20 Jahren die Cup Serie in Bonn durchführte, das Event mit Freude verfolgte. Ob beim Tennis in vielen umkämpften Spielen auf insgesamt 7 Courts oder bei der komplexen Motorikübung 2, wo Ballgefühl, Schnelligkeit und Geschicklichkeit gefragt waren. Die Kids gaben alles und hechteten teilweise über die Ziellinie. Auch der abschließende Schnelligkeitsausdauer Parcour hatte es nochmal in sich. Die kleine „Team“ Challenge (Mädels gegen Jungs) sorgte für eine gehörige Portion Extramotivation und die Beinchen flitzten noch schneller als gewöhnlich. Auch die Pausen wurden durch Basketball, Mini-Tischtennis und Mini-Tennis bestens überbrückt. Mit 7 Kids

stellte der HTC die größte Anzahl an Spieler/innen. Rosa Henkel, Lina Kemp, Julie Rindermann, Smilla Büscher und Larisa Cosgarea bei den Mädels und Ian Kim und Lennart Masuch bei den Jungen.

Alle hatten sehr viel Spaß und am Ende durfte Smilla Büscher einen Heimsieg feiern. Durch einen guten Motorikteil schob sie sich noch auf Platz 1 in der Gesamtwertung.

Großer Dank gilt dem tollen Helferteam aus der Tennisjugend, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Ein klasse Tennistag mit vielen glücklichen und hochmotivierten Newcomern. Der nächste Cup kann kommen!!!



Tenniscamps Jugend

Auch in den Sommerferien 2022 konnten wieder mehrere Tenniscamps für die Jugend angeboten werden. Kinder und Jugendliche ab 4 Jahren konnten erste Kontakte mit Schläger und Ball knüpfen, Techniken verbessern und vor allem viel Spaß miteinander haben – auf dem roten Sand, dem Rasenplatz oder auch beim leckeren Mittagessen auf der Terrasse.





info@tennisdieckmann.de

Dieckmann Tennisplatzbau

www.tennisdieckmann.de

NEUBAUTEN

INSTANDSETZUNGEN

FRÜHJAHR-
ÜBERHOLUNGEN

ZAUNANLAGEN

BEREGNUNGEN

TENNISPLATZ-
ZUBEHÖR

Röhfeldstraße 69

53227 Bonn

Fax: 0228/97 02 706

 **0228
97 02 707**

Hockeyherren

Sommer

Leider hat die Aufholjagd im Sommer nicht geklappt. Nach nur einem Sieg in der Hinrunde (September, Oktober 21), kamen in der Rückrunde zwar zwei weitere hinzu, was aber leider den deutlichen Abstieg nicht verhindern konnte. So musste man in der Saison 22/23 erstmals nach langer Zeit in der Verbandsliga antreten. Dass dieses nicht unsere Klasse ist, zeigte die Hinrunde, nach der die Herren verlustpunktfrei mit einem Torverhältnis von 35:4 und 5 Punkten Vorsprung souverän die Tabelle anführen. So sollte die Verbandsliga nur ein Kurzaufenthalt sein.

Winter

Hier hatte uns auch der Oberligaabstieg im letzten Jahr erwisch. Der Saisonstart lief zunächst wie gewünscht. Nach der Hinrunde stand man mit 4 Punkten Vorsprung vor BW Köln 2 an der Tabellenspitze und auch am vorletzten Spieltag führte man die Tabelle mit einem Punkt Vorsprung an. Das Spiel gegen BW lief dann äußerst unglücklich und wurde mit 9:10 verloren. BW, ohne Torwart angetreten, ermöglichte zwar einige Schüsse aufs leere Tor, war aber seinerseits in der Offensive klar stärker – zumal man gegen Ende der Saison noch einige Spieler des Zweitligakaders vom Sommer aktivierte. BW verlor auch das letzte Spiel nicht und unsere Herren mussten sogar noch ein Remis gegen SW Köln 2 hinnehmen. So blieb nur der 2. Platz mit 4 Punkten Rückstand.

Nächstes Jahr auf ein Neues!!





Heimspiele Hockey: Herren 1. Verbandsliga		
23.04.23	18.00 Uhr	gegen SW Köln3
07.05.23	12.00 Uhr	gegen BW Köln 3
14.05.23	14.00 Uhr	gegen THC Hürth
04.06.23	14.00 Uhr	gegen HTC Troisdorf



Hockeydamen

Nach ihrem Wiederaufstieg in die Oberliga im Winter 21/22 konnten sich die Damen in dieser Hallensaison problemlos in der Klasse halten. Der Aufstieg in die Regionalliga auf dem Feld hatte auch 22 knapp nicht geklappt, hinter dem überlegenen Aufsteiger SW Köln, belegten die Damen einen hervorragenden 2. Platz. Nach der Hinrunde 22/23 liegt das Team nach 6 Siegen und einem Unentschieden mit 5 Punkten Vorsprung auf dem 1. Tabellenplatz. So könnte es in diesem Jahr mit dem Aufstieg klappen, zumal auch wieder 2 Argentinierinnen zur Unterstützung erwartet werden. Ebenfalls weiterhin erfolgreich sind die 2. Damen, die im letzten Jahr in der Halle und auf dem Feld in die 1. Verbandsliga aufgestiegen sind und sich in dieser Klasse problemlos behaupten. Nach Abschluss der Hinrunde liegen sie 4 Punkte hinter den zweiten Mannschaften von SW und BW Köln auf Platz 3. Im Folgenden stellen sich unsere Damen vor.



ALEX KOCH • 1986

Meine Aufgabe im Team/ Position:
Mittelfeld, Spielaufbau

Song, den ich vor jedem Spiel höre:
Let's get it started (Black Eyed Peas)

Lieblingsessen: Alles außer Linsen
Hassübung beim Athletiktraining: Da gibt es bei mir nicht die eine Hassübung. Das wechselt eher nach eigener Tagesform.

17



LENA PETERS • 1995

Meine Aufgabe im Team/ Position:
Verteidigung, Mittelfeld, Sturm/

„Mannschafts-Zahnärztin“- Kontrolliert, ob alle einen Mundschutz tragen

Song, den ich vor jedem Spiel höre:
MGMT- Kids

Lieblingsessen: Pizza
Hassübung beim Athletiktraining: jede Übung

3



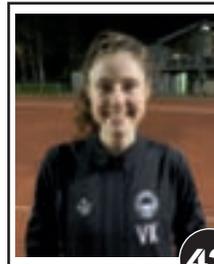
EMILIA LÜCKERATH • 2002

Meine Aufgabe im Team/ Position:
Mittelstürmer/ Stürmer

Song, den ich vor jedem Spiel höre: Secco Maracuja von Longus Mongus

Lieblingsessen: Alles mit Pasta ;)
Hassübung beim Athletiktraining: Burpees

5



VANESSA KELLER • 1999

Meine Aufgabe im Team/ Position:
momentan noch die Neue zu sein/
Mittelfeld

Song, den ich vor jedem Spiel höre:
Riff-Off von Pitch Perfect

Lieblingsessen: Wraps
Hassübung beim Athletiktraining:
Beep-Test und Intervall-Läufe

42



SARAH BATSCHKUHN • 2002

Meine Aufgabe im Team/ Position:
Mittelfeld

Song, den ich vor jedem Spiel höre:
Die schönsten Tage - SDP

Lieblingsessen: Burger oder Ofengemüse
Hassübung beim Athletiktraining: Burpees

37



LOTTI PRINZ • 2004

Meine Aufgabe im Team/ Position:
Verteidigung

Song, den ich vor jedem Spiel höre:
10:35, Tiesto

Lieblingsessen: Sushi
Hassübung beim Athletiktraining: Burpees, seitliche Plank

15



ELENA HUMML • 1990

Meine Aufgabe im Team/ Position:
Verteidigung

Song, den ich vor jedem Spiel höre:
Guten Morgen Barbarossaplatz - Querbeat

Lieblingsessen: Nudeln mit Tomatensoße
Hassübung beim Athletiktraining:
Liegestützen

16



ELISA PAPPENDIECK • 2004

Meine Aufgabe im Team/ Position:
rechter Außenverteidiger

Song, den ich vor jedem Spiel höre:
California Dreamin

Lieblingsessen: Lasagne
Hassübung beim Athletiktraining:
7 Tage Rennen

41



SONJA WEISS • 2003
 Meine Aufgabe im Team/ Position:
 Verteidigung
 Song, den ich vor jedem Spiel höre:
 Je nach Lust und Laune
 Lieblingsessen: Erdbeeren
 Hassübung beim Athletiktraining:
 Mountain climbers

22



PIA HEUSER • 1997
 Meine Aufgabe im Team/ Position:
 Züge buchen, Schienen des gegnerischen
 Torwartes testen, Mannschaftskasse
 Song, den ich vor jedem Spiel höre:
 Holz-257ers
 Lieblingsessen: Spätzle
 Hassübung beim Athletiktraining:
 Mountain Climber

18



ANIKA SCHNÜBBE • 2001
 Meine Aufgabe im Team/ Position: Sturm
 Song, den ich vor jedem Spiel höre:
 OLYMPIA
 Lieblingsessen: Pizza
 Hassübung beim Athletiktraining:
 Unterarmstütz

66



MAXIMILIANE RIMM • 2000
 Meine Aufgabe im Team:
 „Auf geht's Bonn" grölen oder mal wieder
 Abstecher in die Notaufnahme
 Position: Innenverteidiger
 Song, den ich vor jedem Spiel höre:
 photosynthese – Dilla, emi x
 Lieblingsessen: Tomate Mozzarella >gt
 Hassübung beim Athletiktraining:
 Liegestütz

77



KATI KAYSER • 2003
 Meine Aufgabe im Team/ Position: Sturm
 Song, den ich vor jedem Spiel höre:
 Mr. Brightsight
 Lieblingsessen: Pasta in jeder Variation
 Hassübung beim Athletiktraining: Beep-Test

77



ANNA JACOB • 2005
 Meine Aufgabe im Team: mich verletzen
 kann ich gut, beim Einlaufen immer
 vorsprinten
 Position: Sturm und Mittelfeld
 Song, den ich vor jedem Spiel höre:
 Let's do this -Outskrts
 Lieblingsessen: Lasagne
 Hassübung beim Athletiktraining:
 Gemüsehacken

20



CLARA LANGE • 2000
 Meine Aufgaben im Team/Position:
 Sturm Links oder Mitte
 Song, den ich vor jedem Spiel höre:
 Unholy – Sam Smith (feat.Kim Petras)
 Lieblingsessen: Braten mit Knödeln und
 Rotkohl
 Hassübung beim Athletiktraining: Einlaufen

3



ANNA RIDDER • 2005
 Meine Aufgabe im Team/ Position: Abwehr
 Song, den ich vor jedem Spiel höre: -
 Lieblingsessen: Eis
 Hassübung beim Athletiktraining:
 Liegestütz

29



FRANKA KLIPPERT • 1999
 Meine Aufgabe im Team/ Position:
 Captain & Strafen einsammeln/
 Verteidigung
 Song, den ich vor jedem Spiel höre:
 Honey von 070 Shake
 Lieblingsessen:
 Nudeln mit Tomaten und Feta
 Hassübung beim Athletiktraining: Burpees

10



LEONIE WILLUTZKI • 2003
 Meine Aufgabe im Team/ Position: Sturm
 Song, den ich vor jedem Spiel höre: alles
 Lieblingsessen: Spaghetti Carbonara
 Hassübung beim Athletiktraining:
 keine, ich liebe Athletiktraining

31



NINA PROBST • 2000
 Meine Aufgabe im Team/ Position:
 Linke Verteidigung
 Song, den ich vor jedem Spiel höre:
 ITACHI FLOW (Remix)
 Lieblingsessen: Pizza jeglicher Art
 Hassübung beim Athletiktraining: Plank

16



LISA BERK • 1988
 Meine Aufgabe im Team/ Position:
 Mittelfeld / Sturm
 Song, den ich vor jedem Spiel höre:
 ... das, was im Radio läuft
 Lieblingsessen:
 Rotes Thai Curry (extra scharf)
 Hassübung beim Athletiktraining: Beep-Test

39



27

NINA KEßLER • 2003
 Meine Aufgabe im Team/ Position: Stürmerin
 Song, den ich vor jedem Spiel höre: Super Wavy – YFG Pave, Ski Aggu
 Lieblingsessen: Sushi
 Hassübung beim Athletiktraining: Triceps Dips



74

LEONIE BERG • 2000
 Meine Aufgabe im Team/ Position: Sturm
 Song, den ich vor jedem Spiel höre: Sarah Conner- from zero to hero
 Lieblingsessen: Spaghetti Carbonara
 Hassübung beim Athletiktraining: seitliche Plank



16

JANNA BENNEWITZ • 2006
 Meine Aufgabe im Team/ Position: Mittelfeld/ Sturm
 Song, den ich vor jedem Spiel höre: –
 Lieblingsessen: Sushi
 Hassübung beim Athletiktraining: Burpees



1

ANTONIA LENZ • 1999
 Meine Aufgabe im Team/ Position: den Kasten sauber halten und Verteidigung stellen
 Song, den ich vor jedem Spiel höre: Booty Bounce – Tujamo
 Lieblingsessen: Wassermelone
 Hassübung beim Athletiktraining: Beep-Test, Shuttle Läufe



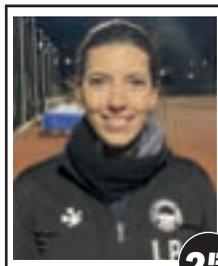
7

PIA KEßLER • 2006
 Meine Aufgabe im Team/ Position: Vielseitig
 Song, den ich vor jedem Spiel höre: –
 Lieblingsessen: Nudeln mit Pesto
 Hassübung beim Athletiktraining: Superman



26

NAJA NEUMANN • 2000
 Meine Aufgabe im Team/ Position: Verteidigung und die Neue im Team
 Song, den ich vor jedem Spiel höre: pump it up
 Lieblingsessen: Spinatlasagne
 Hassübung beim Athletiktraining: jegliche Bauchmuskelübung



25

LISA PETERS • 1993
 Meine Aufgabe im Team/ Position: Abwehr/ Sturm (Halle)
 Song, den ich vor jedem Spiel höre: Bulletproof –Tiborg Remix, La Roux
 Lieblingsessen: Spaghetti Bolognese
 Hassübung beim Athletiktraining: Burpees



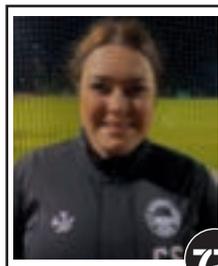
47

SARAH KRÜTT • 1995
 Meine Aufgabe im Team/ Position: Mittelfeld/ Sturm
 Song, den ich vor jedem Spiel höre: Seede
 Lieblingsessen: Napoli Pizza
 Hassübung beim Athletiktraining: Seilspringen



13

ELSA JÖRGENS • 2002
 Meine Aufgabe im Team/ Position: Sturm
 Song, den ich vor jedem Spiel höre: move your Body
 Lieblingsessen: Thai
 Hassübung beim Athletiktraining: 9 7 3



73

CAROLIN SCHÜRMANN • 1996
 Meine Aufgabe im Team/ Position: Koordination mit Erfstadt/ Abwehr
 Song, den ich vor jedem Spiel höre: High School Musical- Get'cha head in the game
 Lieblingsessen: Hauptsache Pasta
 Hassübung beim Athletiktraining: das Athletiktraining



2

CHARLOTTE MANN • 2001
 Meine Aufgabe im Team/ Position: Mittelfeld
 Song, den ich vor jedem Spiel höre: Move Your Body – Öwnboss, Sevek
 Lieblingsessen: Sushi
 Hassübung beim Athletiktraining: Liegestützen



30

LENA VAN OOYEN • 2005
 Meine Aufgabe im Team/ Position: Verteidigung
 Song, den ich vor jedem Spiel höre: Boulevard of Broken Dreams
 Lieblingsessen: Germknödel
 Hassübung beim Athletiktraining: Burpees

Heimspiele Hockey: 1. Damen Oberliga

23.04.23	16.00 Uhr	gegen DSD Düsseldorf 2
14.05.23	12.00 Uhr	gegen Mettmanner THC
04.06.23	12.00 Uhr	gegen Crefelder HTC 2

Heimspiele Hockey: 2. Damen 1. Verbandsliga

23.04.23	14.00 Uhr	gegen SW Köln2
07.05.23	10.00 Uhr	gegen BTHV 2
14.05.23	10.00 Uhr	gegen THC Hürth
04.06.23	10.00 Uhr	gegen BW Köln 2

SANITÄR- & HEIZUNGS- BAU BONN



Warum mit Kolzem?

Seit über 80 Jahren bieten wir unseren Kunden Full-Service aus einer Hand im Bereich Heizung und Sanitär an.

Eine individuelle Planung, zuverlässige Montage und sichere Wartung sind bei uns selbstverständlich.

Eine faire Preisgestaltung und zügige Auftragsbearbeitung sind Ihnen sicher.

[Kolzem.de](https://www.kolzem.de)

0228 21 62 02
0228 242 03 69



WU14 - Ein Jahr voller Emotionen

Prolog

Das Auf und Ab der Gefühle des vergangenen Jahres startete für unsere weibliche U14 mit der Nachricht des Todes ihres früheren Trainers Dieter Ledwig, der das Team von Bambinibeinen bis hin zu Mädchen C (2012–2019) mit seiner markanten Pädagogik geprägt, zu Höchstleistungen motiviert und den Grundstein dieser seit Jahren eingeschworenen Hockeygemeinschaft gelegt hatte. In stiller Trauer liefen die Mädels im Testspiel gegen Rot-Weiß Köln mit Trauerflor auf und schrieben ihm zum Abschied seine für ihn typischen Motivationsprüche (s. S. 6).

1. Akt: „Challenge Verrier“

Die Gruppenphase der Feldsaison in der Regionalliga verlief sehr vielversprechend mit deutlichen Siegen gegen ETUF Essen, BW Köln, Bayer Leverkusen und DS Düsseldorf sowie einer knappen Niederlage gegen Uhlenhorst Mülheim. Das Highlight vor den Sommerferien war sicherlich das internationale Einladungsturnier zu Pfingsten, die „Challenge Verrier“ bei Paris Saint-Germain. Zusammen mit den Jungs und dem mitreisenden Betreuer- und Fananhang bestiegen die Mädchen Pfingstfreitag den gecharterten HTC-Bus, um vier Tage in Paris nicht nur die Stadt bei einer Seine-Fahrt zu erkunden, sondern um sich erstmalig mit einer gut besetzten internationalen Konkurrenz zu messen. Neben französischen und deutschen waren vor allem viele holländische Teams vertreten.

Und sportlich ging es höchst dramatisch zu: Nach verhaltener Gruppenphase qualifizierte man sich nur mühsam für das Halbfinale. Aber bei einer Steigerung von Spiel zu Spiel, einer Top Defensive und einer tollen Mannschaftsleistung trat der dieses Team prägende Siegeswille immer mehr hervor. Auch die Torhüterinnen konnten wechselseitig ihre Stärken ausspielen. Lilly hielt einen spielentscheidenden 7-er in letzter Sekunde, und „Weiße-Weste-Paula“ verdiente sich ihren neuen Spitznamen. Das Halbfinale musste im Penaltyschießen entschieden werden, und hier behielt unser Team (in Person von unseren drei WHV-Auswahlspielerinnen Ella, Louise, Annika und vor allem Paula im Tor) die Nerven. Auch das Finale gegen SV Kampong (NL) stand auf des Messers Schneide und konnte letztendlich mit 2:1 gewonnen werden. Freudentränen – der große Pokal ging nach Bonn. Und Annika wurde zudem zum MVP des Turniers gekrönt. Noch wichtiger als die sportlichen Ergebnisse des Turniers waren jedoch die tollen Eindrücke, die man vom Event, der Reise

und der Stadt Paris gewinnen konnte. Gerade als Mannschaft sind unsere Teams toll zusammengewachsen und haben unseren HTC als Einheit präsentiert.

2. Akt: Westdeutsche Meisterschaft Feld

Nach den Sommerferien stand die Zwischenrunde zur Westdeutschen Meisterschaft an. Diese führte uns trotz einer Niederlage gegen den Düsseldorfer HC, aber durch zwei Siege gegen den Düsseldorfer SC und SW Neuss in die Endrunde um die Westdeutsche Meisterschaft, was gleichzeitig die Qualifikation für die Deutsche Zwischenrunde bedeutete.

Die Final-4 um die Westdeutsche Meisterschaft wurden beim DHC und neben uns mit den „üblichen Verdächtigen“ DHC, DSC und Uhlenhorst Mülheim, die dann auch unser Halbfinalgegner und späterer Westdeutscher Meister sein sollten, ausgetragen. Denn das zunächst unsererseits relativ verkrampfte Halbfinale steigerte sich in emotionaler Hinsicht minütlich. Bei 0:1 Rückstand musste kurz vor Schluss Annika nach einem Betreuerfehler zwei Minuten „verletzungsbedingt“ pausieren, ehe sie wieder reindurfte und in der vorletzten Minute den Ausgleichstreffer durch Eva vorbereitete. Es kam zum Penaltyschießen. Leider konnten die Mädchen dieses Momentum nicht nutzen. Sie legten ihre sonst so beeindruckende Coolness ab, trafen keinen Penalty und verloren die Partie. Im Spiel um den 3. Platz mussten sie sich trotz Leistungssteigerung dem DHC mit 2:3 geschlagen geben. Dennoch, großartig, das ausgerufene Saisonziel war erreicht und die Teilnahme an der deutschen Zwischenrunde lockte.



en - Ein Drama in allen Akten



3. Akt: Deutsche Zwischenrunde Feld

Erstmalig durften unsere Mädels der WU14 an der Zwischenrunde der besten 16 Teams Deutschlands teilnehmen und kämpften gegen den Ausrichter Harvestehuder THC, Rotation Prenzlauer Berg und der TG Worms um einen Platz im Final Four der Deutschen Meisterschaft.

Bereits am Freitag reisten die Mädels an, um sich frühzeitig zu akklimatisieren, ein Abschlusstraining beim HTHC zu absolvieren und bei Videobesprechungen in Kleingruppen auf den Gegner vorzubereiten. Am Samstag stand dann das vorentscheidende Spiel gegen die Mädels des HTHC an. Und hier ereignete sich wohl das größte aller Wechselbäder der Gefühle: Mit guter Stimmung und Vorbereitung lieferten unsere Mädels einen tollen Fight, wie sich Zuschauer daheim am Stream und vor Ort einig waren. In einer ausgeglichenen 1. Halbzeit gingen unsere Mädels in der weiteren Folge einer kurzen Ecke mit 1:0 in Führung. Diese Führung musste stets mit hohem Aufwand verteidigt werden. Als Annika in diesem packenden Spiel zum Auftakt des 4. Viertels das 2:0 erzielte, lag die Sensation in der Luft, doch der HTHC belohnte sein Aufbäumen, verwandelte zwei kurze Ecken innerhalb von 8 Minuten und rettete sich ins Penaltyschießen. Und auch das war nichts für schwache Nerven. Nach unseren fünf Schützinnen (Jula, Annika, Louise, Julia und Thea) konnte die letzte Schützin des HTHC den Sudden-Death Modus erzwingen. Dort durfte der HTHC vorlegen und traf. Annika hatte bei ihrem anschließenden Penalty die Torhüterin bereits umkurvt, wurde gefoult und musste nun zum Siebenmeter ran. Diesen schoss sie gut, die Torhüterin parierte überragend. Die Entscheidung war gefallen. Tränen kullerten. Wir waren gegen den späteren deutschen Meister knappst denkbar ausgeschieden. Bei aller Enttäuschung halfen den Mädels sicherlich das viele Lob, ihr überragender Teamgeist und der Shoppingtrip in der Hamburger City, um am nächsten Tag im nicht mehr ganz so wichtigen Spiel die Zuschauer erneut zu begeistern und 10:0 gegen TG Worms zu gewinnen.

Unsere zweite Mannschaft marschierte in der Rheinbezirks-Kleinfeldliga durch und sicherte sich hier problemlos ohne Punktverlust und mit 57:1 Toren den ersten Platz.

Die Hallensaison begann mit einem Vorbereitungsturnier in Bad Kreuznach. Wieder gemeinsam mit den Jungs verbrachten die Mädels zwei schöne, sportliche Tage miteinander. Unsere beiden gemeldeten Teams beherrschten die Konkurrenz und trugen am Ende das Finale unter sich aus.

Der Regionalligastart in der Hallensaison verlief ähnlich wie der auf dem Feld: Unsere Mannschaft dominierte die Gruppe (Bayer Leverkusen, BW Köln, Marienburger SC und Crefelder HTC) ohne Punktverlust mit 38:5 Toren und zog so problemlos in die Westdeutsche Zwischenrunde ein.



Heimspiele Hockey: wU16 Regionalliga, Gruppe B

07.05.23	14.00 Uhr	Düsseldorfer SC
04.06.23	18.00 Uhr	BTHV

35

SCHWARZ AUF WEISS



5. Akt: Westdeutsche Meisterschaft Halle

Dort hieß es (mit der nach einem Bänder- riss punktgenau wiedergenesenen Ella) in Leverkusen mindestens Zweiter zu werden. Und das gelang: Nach einer knap- pen Niederlage gegen den DHC folgte ein souveräner Sieg gegen den Club Raffelberg. Und während in Bonn fleißig Karneval gefeiert wurde, stand für unsere WU14 die Westdeutsche Endrunde auf dem Programm. Das am nächsten Tag angesetzte Halbfinale sollte gegen Düsseldorfer SC stattfinden.

Und durch die vielleicht beste und konzentriertesten Sai- sonleistung belohnten sich die Mädchen in einem packenden Spiel nach Toren von Louise und Annika durch ein 3:1 mit dem Einzug ins Finale und der damit verbundenen Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft. Der höchsten Anspannung folgte ausgelassener Jubel. Auch das gesteckte Ziel der Hallensaison war erreicht.

Und – wie sollte es in diesem Jahr auch anders sein – auch das Finale um die Westdeutsche Meisterschaft war wieder kaum auszuhalten: In einem packendem, umkämpften und ausgeglichenen Schlagab- tausch konnten die Düsseldorferinnen den frühen Führungstreffer von Annika durch eine kurze Ecke kurz vor dem Halbzeitpfiff aus- gleichen. Somit stand wieder ein Penaltyschießen an, wieder ging auch das in die Verlängerung und wieder war uns das Glück am Ende nicht holt. Aber erreicht waren die Westdeutsche Vizemeisterschaft und die Vorfreude auf die – vielleicht einmalige – Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft!

6. Akt: Deutsche Meisterschaft Halle

Zwei Wochen später führen wir sodann zu dem Turnier der 8 besten deutschen (Hallen-) Hockeymannschaften, ausgerichtet wiederum vom HTHC in Hamburg.

Die Mannschaft hatte einen unglücklichen Turnierstart. Sie kassierten nach sieben Sekunden bereits das erste Gegentor gegen den Klipper THC und verlor schließlich 4:0. Die Nervosität und die Unerfahrenheit, auf der großen Bühne vor Olympiasiegern und Bundestrainern in ei-



ner vollen Halle zu spielen, waren spürbar; aber auch eine Steigerung von Spiel zu Spiel. Das 2. Spiel gegen den amtierenden deutschen Meister Harvesthuder THC verloren sie knapp mit 1:2. Die Mannschaft zeigte eine tolle kämpferische und defensiv engagierte Leistung, mit etwas mehr Glück wäre ein Remis denkbar gewesen. Das 3. Spiel gegen den HC Lud- wigsburg ging aus unserer Sicht unglücklich 0:0 aus. Die WU14 hatte ein klares Chancenplus, ein Torpfiff blieb ihnen aber verwehrt. Mit einem Sieg wäre man im Spiel um Platz 5 gewesen. So kam es am nächsten Tag im Spiel um Platz 7 zum „West- deutschen Klassiker“, mal wieder gegen die mittler- weile bestens bekannten Mädchen vom Düsseldorfer HC.

Es war ein relativ ausgeglichenes Spiel, die Mannschaften hatten viele gute Torchancen, die jedoch nur vom DHC konsequent genutzt wurden. Unsere Mädels verloren schließlich 1:4 und schlossen so die Saison als achtbeste Mannschaft in Deutschland ab.

Die 2. Mannschaft musste sich in ihrer 6er-Gruppe in der Verbandsliga nur hinter Pallotti Rheinbach einreihen und erreichte mit 47:5 Toren souverän die Endrunde im Rheinbezirk. Hier war nach zwei knappen Unentschieden gegen Bergisch Gladbach 2 und MSC 3 Endstation.

Epilog

Das Jahr bot alle Fassetten an sportlichen Emotionen: Von klaren Sie- gen, Turniersiegen und höchsten Glücksgefühlen bis hin zu bittersten Niederlagen nach knappsten Spielverläufen. Krasse Spielwendungen, Hadern mit sich selbst, Mitspielern, Trainern und Schiedsrichtern. Verwandelten Penalties und vergebenen 7-Metern. Freudentränen, aber – und so ist der Sport eben gerade bei engagierten Sportlern – auch einige der Enttäuschung. „Geschichten, wie sie eben nur der Sport schreibt“ und die fürs Leben prägen. Und alle erlebt in der den Mannschaftsport so unübertrefflich machenden Gemeinschaft von Hockeyfreundinnen und Sportskameradinnen.

Sportlich hat Schwarz-Weiß Bonn im Konzert der ganz Großen mitgespielt. Unsere Mädchen und ihr Trainer J-C haben sowohl auf dem Feld als auch in der Halle nicht nur in unserem Westdeutschen Hockeyverband, sondern deutschlandweit bzw. in Paris sogar europä- weit krachend auf sich und unseren HTC aufmerksam gemacht und unsere Farben hochachtungsvoll vertreten. Wir sind sehr stolz auf das sportlich vielleicht erfolgreichste Jahr einer HTC-Jugendmannschaft.



Annika Schönhoff

– unsere neue Nationalspielerin



Seit vielen Jahren ist Annika Schönhoff eine auffällige Spielerin in ihrem Team, 2021 wurde sie erstmals in die U14 des WHV aufgenommen und hat seit dieser Zeit alle Wettkampfspiele und Sichtungungen dieses Teams erfolgreich absolviert. Ende März dieses Jahres wurde sie erstmals zu einem U16 Lehrgang des DHB eingeladen und ist mittlerweile für das Osterturnier nominiert. Einige Tage davor habe ich mit ihr gesprochen:

Hast du ein wenig Angst vor deinem nächsten großen Schritt?
Respekt ganz sicherlich, aber Angst nicht. Immer wieder habe ich in der letzten Zeit positive Rückmeldungen von den Auswahltrainern bekommen, so dass ich jetzt auch selbstbewusst genug bin. Außerdem freue ich mich, viele der Spielerinnen aus ganz Deutschland, die ich in den letzten Jahren kennengelernt habe, dort wieder zu treffen.

Wie kamst du zum Hockey?
Natürlich in erster Linie durch meinen Vater. Als ich 5 war sind mein Bruder und ich zum Tag der Offenen Tür gegangen und ich bin – im Gegensatz zu meinem Bruder – im Hockey geblieben, auch wenn alle anderen Spielerinnen eher aus Ippendorf kamen. Ich konnte dann einige Klassenkameradinnen zum Hockey bringen und nun sind wir eine ganze Duisdorfer Fraktion

Wieviel trainierst du in der Woche?
Ich trainiere eigentlich täglich, montags und donnerstags mit meinem Team, dienstags mit den Damen, freitags im individuellen Fördertraining und am Wochenende sind meistens Spiele.

Zusätzliches Training individuell ohne Schläger?
Ja ich treffe mich zum Laufen mit Mannschaftskameradinnen, mache zuhause Gymnastik, Stabis etc.

Wie kommst du zum WHV-Training?
Das WHV-Training findet zur Zeit im LLZ in Köln statt, wo man mit öffentlichen Verkehrsmitteln relativ schlecht hinkommt. So bin ich natürlich auf die Fahrdienste meiner Eltern angewiesen, die sich zur Zeit noch mit Louises Eltern (Kirkman) abwechseln können.

Auch zum HTC-Training brauchst du das Elterntaxi?
Ja, hier ist es schön, dass wir mehrere Spielerinnen aus Duisdorf sind, so dass die Eltern sich abwechseln können.

Wie klappt das mit der Schule?
Ich gehe aufs Hardberg-Gymnasium, die mich bei evtl. Befreiungen wegen Lehrgängen oder Meisterschaften sehr unterstützen.



(Anmerkung der Redaktion: Allerdings auch nicht ohne Stress. So gab es am Samstag unmittelbar nach dem Nationalmannschaftslehrgang morgens einen Test in der Schule und nachmittags gings dann gleich weiter zum NetCologne-Cup)

Pläne für die Zukunft, vielleicht die Olympischen Spiele 2028?
Zunächst einmal bin ich froh und stolz, dass ich die Einladung zum DHB U16 Lehrgang Ende März erhalten habe und hoffe, dass ich mich auf Dauer im U16 Team halten kann. Mit meinem Bruder haben wir geschertzt, dass ich gerne einmal nach Los Angeles fahren würde. Daraufhin meinte er, qualifiziere dich doch einfach fürs Olympiateam 2028.

Wie hast du eure beiden Erfolge im Jahr 22/23 erlebt?
Im Sommer waren wir sehr stolz, dass wir mit unserem 4. Platz im WHV die Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft erreicht haben. Das erste Spiel in Harvestehude führte uns dann gleich gegen den Harvestehuder THC. In diese Begegnung sind wir mit sehr viel Respekt hereingegangen, wussten wir doch, dass der HTHC eine Deutsche Meisterschaft nach der anderen gewinnt. Wir erwischten allerdings einen guten Tag und lagen Anfang des 4. Viertels sogar 2:0 in Front. Der Druck von Harvestehude wurde immer stärker und mit 2 Eckentoren kurz vor Schluss brachten sie uns dann doch noch ins Shoutout. Hier waren wir auch lange gleichwertig, aber verloren dann unglücklich nach dem 4. Penalty. Wir waren ziemlich enttäuscht, waren wir doch so kurz vorm Final Four gewesen, aber wir haben sehr viel Lob für unsere Leistung geerntet und als Harvestehude eine Woche später auch noch Deutscher Meister wurde, war einerseits die Enttäuschung zurückgekehrt, aber wir durften uns sagen, gegen den Deutschen Meister nur sehr unglücklich verloren zu haben.

Im Winter waren wir natürlich auch sehr stolz, die Endrunde erreicht zu haben. Diesmal fuhren wir schon etwas selbstbewusster nach Hamburg. Als wir dann aber im Spiel gegen Klipper bereits in der ersten Minute ein Gegentor kassierten, waren wir plötzlich verunsichert. In diesem Spiel fingen wir uns nicht mehr und verloren 0:4. Im zweiten Spiel gegen Harvestehude haben wir uns an die gute Leistung im Sommer erinnert, wieder gut mitgehalten und nur 1:2 verloren. Gegen Ludwigsburg gab es dann noch ein 0:0, wobei uns kurz vor Schluss leider ein regulärer Treffer nicht anerkannt wurde. So blieb uns nur das Spiel um Platz 7, in dem es dummerweise gegen Angstgegner DHC ging.

Ihr scheint eine sehr gute Stimmung im Team zu haben, unternehmt ihr auch außerhalb des Sports etwas miteinander?
Für mich ist das wegen der relativ hohen Trainings- und Spielbelastung ziemlich schwer, aber zumindest nach dem Training, nach Spielen und vor allem auf Turnieren haben wir immer viel Spaß miteinander
Viel Erfolg auf deinem Weg, Annika!



Weibliche U10

Rund 40 Mädchen der Jahrgänge 2012 und 2013 – das ist die aktuelle wU 10 des HTC SW Bonn und die mit Abstand größte Mannschaft des Vereins im Hockeybereich. Zur Mannschaft gehören sowohl Kinder, die in dieser Saison erste Anfänge am Schläger machen, als auch Spielerinnen, die schon lange spielen und auch im Vergleich zu anderen Vereinen zur Spitzengruppe ihrer Jahrgänge gehören. Um allen Mädchen Spiele, Erfahrungen, Erfolge und vor allem Spaß auf ihrem jeweiligen Niveau zu ermöglichen, wurde die Hallensaison mit drei Mannschaften bestritten: die schon erfahrenen Spielerinnen spielten in zwei Teams in der 2. Bezirksliga, die 3. Mannschaft konnte erste Erfahrungen im Turnierbetrieb in der 3. Bezirksliga sammeln. Alle drei Teams haben bislang sehr gute Ergebnisse erzielt. Team 1 hat in der 2. Bezirksliga die Endrunde erreicht und spielt Anfang März um die Platzierungen 1–6. Das zweite Team verpasste die Endrunde nur ganz knapp und wird in der aktuell laufenden Platzierungsrunde um Platz 7–11 vermutlich im vorderen Bereich landen. Und auch die 3. Mannschaft steht in der 3. Bezirksliga im oberen Mittelfeld. Auch für viele der erfahrenen Mädchen waren Hallenhockey und Trainings, in denen Banden aufgebaut werden müssen, eine komplett

neue Erfahrung: durch Corona wurde in den letzten zwei Jahren in dieser Altersklasse kein Hallenhockey gespielt, so dass einige Spielerinnen in dieser Saison das erste Mal überhaupt einen Hallenhockeyschläger in der Hand hatten.

Auch wenn der Start der Feldsaison bedeutet, dass die Mannschaft sich neu zusammen finden muss – der Jahrgang 2012 wechselt zur wU12, die 2013 bekommen in der wU10 Unterstützung des 2014er Jahrgangs – freuen sich alle darauf, zukünftig wieder draußen zu spielen. Mit dem Spaß und Teamgeist der letzten Wochen und Monate im Hintergrund wird es sicher gelingen, auf dem Feld an die guten Ergebnisse in der Halle anzuknüpfen!

Mission Titelverteidigung Niederrhein-Pokal beim Gladbacher HTC Auf ein Ereignis wird dabei ganz besonders hin gefiebert: den Niederrheinpokal, der jährlich vom Gladbacher HTC ausgerichtet wird. Im letzten Jahr konnte die wU10 hier in spannenden Spielen den 1. und den 3. Platz gewinnen. Klar, dass die Mädels sich fest vorgenommen haben, in diesem Juni die Mission Titelverteidigung anzugehen!



wU 8



Die Mädchen der wU8 trainieren aktuell 2x pro Woche – wobei sie freitags bei Wind und Wetter auch im Winter tapfer draußen anzutreffen sind. Ihre Trainingserfolge stellen sie bei kleineren Turnieren regelmäßig unter Beweis. Auch wenn die Jahrgänge 2014 und 2015 vielfach in den gegnerischen Mannschaften durchmischt und nicht immer gerecht verteilt sind, kämpfen die Mädels immer heldenhaft und geben alles, um alle Spiele siegreich abzuschließen.

Unermüdet begleiten die Eltern mit viel Engagement und lautstarker Unterstützung die Kinder zu ihren Terminen. Gerade die Spiele im Lokal-Derby sind für die Spielerinnen und Eltern gleichermaßen aufregend und jedes Mal heiß umkämpft. Unser Dank gilt natürlich Hansjörg für ein abwechslungsreiches Training, bei dem auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt sowie seiner guten Organisation – natürlich aber auch unseren Co-Trainer/innen, die tolle unterstützende Arbeit leisten, sich rührend um die Kinder kümmern und sie mit viel Augenmerk fördern. Wir sind stolz auf diesen vielversprechenden und ehrgeizigen Nachwuchs! Weiter so Mädels!!



Ihr HOCKEY – Ausstatter

Mo – Fr: 15:30 – 18:30

Christian Miesen Str. 1

53129 Bonn

0228 – 36 76 88 55

bonn@hockeydirekt.de



Was haben die Kölner Haie mit dem HTC zu tun?

16.800 Zuschauer und davon 80 vom HTC

Saison Abschluss in der Halle. Irgendwas wollten die mU14 und mU16 gemeinsam unternehmen, bevor es wieder aufs Feld geht.

Warum nicht mal als Hockey Team zum Eishockey? Gesagt getan. Schnell wurde der 5. März ins Visier genommen. Ein Top Spiel: Kölner Haie gegen Bietigheim. Aus der Idee als Team zu gehen, entwickelte sich schnell ein Familien Event. Eltern und Geschwister der Jungs wurden mit eingeladen und ZACK waren es 40 Personen.

Davon hatten die Mädels jetzt auch Wind bekommen und wollten gerne auch dabei sein. Und da der HTC ein Verein ist, der gerne und viel gemeinsam unternimmt, wurden die 40 Personen einfach mal verdoppelt. So hat der HTC fast einen ganzen Block in der ausverkauften Lanxess Arena belegt und war mit 80 Personen und Trainerin Lilian vertreten.

Mit Stadionwurst, Pommes, Bier und Softdrinks wurde aus einem ganz normalen Sonntagnachmittag ein Familientag der besonderen

Art. Alle hatten beste Laune und haben mitgesungen, wenn die Kölner Haie Hymne kam. Bei jedem Tor wurde mitgefiebert. Endstand 8:1 für die Kölner Haie.

Alle waren sich einig: Das wird eine Tradition und schreit nach Wiederholung. Seid gespannt, was wir zum Abschluss der Sommersaison machen.



Und die mU16?

Leider im Sommer nicht so wirklich viel. Zu wenig Spieler in der Altersklasse, sowie ein Auslandsbesuch eines Spielers machten eine komplette Mannschaft unmöglich. Aber dadurch haben sich die Jungs nicht unterkriegen lassen. Die mU14 unterstützte über den Winter. Durch fehlende Ausrüstung und Absprachen, sowie Abmeldungen vom Verein belegten die Jungs den letzten Platz in der Tabelle. Aber am letzten Spieltag – Heimspieltag waren alle da und drei von vier Spielen konnten gewonnen werden. Aber das Wichtigste ist: Die Stimmung im Team ist immer klasse. Sie haben Teamgeist und sind eine wirklich coole Truppe.



mU14

Die U14 fand ihre Highlights in diesem Jahr nicht auf sportlicher Ebene. Im Sommer in der OL nur gerade spielfähig, mindestens 1/3 der U12-Mannschaft musste unterstützen und dann waren die körperlichen Unterschiede doch zu deutlich. Paris war eine tolle Erfahrung und auch rund um den Platz hatten die Jungs viel Spaß. Im Winter konnte man auch in der Halle in einer starken OL-Gruppe keine Punkte machen – war aber mit den Mädels zusammen in Bad Kreuznach. Für den nächsten Sommer gibt es eine Spielgemeinschaft mit Rheinbach.



mU12

Nach der schwierigen Feldsaison in der auf sehr hohem Niveau spielenden Regionalliga konnten unsere Jungs der mU13 in der zurückliegenden Hallensaison endlich wieder einige Erfolgserlebnisse sammeln.

Ausgehend von einem Stammteam aus 6 Spielern, denen aus dem zum Glück großen Kader sehr unproblematisch und reibungslos Spieler hinzugefügt wurden, gab es unter unserem Trainer JC (fast) nur Siege zu vermelden. Eine Mannschaft allerdings – das Team aus Bergisch-Gladbach – hat uns in Hin- und Rückspiel wenn auch knapp geschlagen und somit auch verdient den Gruppensieg errungen. Der zweite Platz unseres Teams war nie gefährdet, die Atmosphäre war immer sehr konzentriert und mindestens genauso intensiv vom Spaß am Mannschaftssport getragen.

Diese tolle Kombination beherrschte auch die Stimmung des Turnierwochenendes am 12./13.11. in Bad Kreuznach, bei dem unsere Jungs erst im Halbfinale unglücklich dem VfB Stuttgart unterlagen, letzten Endes aber das Spiel um Platz 3 für sich entscheiden konnten und auf dem Weg dorthin einige sehr gute Teams geschlagen haben. Das Wichtigste aber an diesem für alle Beteiligten sehr gelungenen Wochenendtrip – Danke nochmal an Uli für die ganze teilweise etwas haarige Organisation! – war der immer spürbare Zusammenhalt aller Spieler, unabhängig von Position, Spielerfahrung oder Leistungsfähigkeit.

Auf dieser Basis lässt sich aufbauen, mit unserem neuen, altbekannten Trainer Hans-Jörg werden unsere Jungs in der mU14 in der Oberliga antreten und hoffentlich genauso euphorisch, engagiert und erfolgreich antreten wie in der Hallensaison!





mU10

Hallenhockey – wie ging das denn noch mal? Nachdem die Hallensaison in den vergangenen Wintern wegen Corona abgebrochen, ausgefallen oder nach draußen verlegt worden war, war es für unsere U10-Jungs erst mal ungewohnt, wieder mit Dach über dem Kopf Hockey zu spielen. Manche von ihnen waren überhaupt zum ersten Mal in der Halle dabei.

Doch schnell hatten sich alle (wieder) an den anderen Untergrund und die Banden gewöhnt. Mit zwei männlichen U10-Teams ist der HTC in dieser Hallensaison am Start, und beide schlagen sich beachtlich in der 2. bzw. 3. Bezirksliga. Nachdem sie die Feldsaison auf dem vierten (1. Mannschaft) bzw. dritten Platz (2. Mannschaft) in ihrer jeweiligen Liga beendet hatten, stehen sie aktuell auf den Plätzen vier und zwei und können sich vor dem letzten Spieltag noch Hoffnung auf die oberen Tabellenplätze machen. Dabei mussten sie oft krankheitsbedingte Ausfälle kompensieren, da nicht nur die Hallenschuhe, sondern auch die Immunsysteme in zwei Corona-Wintern viel zu lange nicht gefordert worden waren.

Ein Saison-Highlight bildete der überbezirkliche Spieltag, für den die U10 im Dezember bis ins Münsterland zum TV Jahn Oelde reiste: Gegen starke Teams des Gastgebers und der Vereine aus Essen und Düsseldorf spielten die HTC-Jungs ihr bestes Hockey und wurden mit viel Applaus und einem deutlichen Sieg belohnt. Wenn auch nicht alle Spiele an diesem Tag siegreich beendet werden konnten, beeindruckte die U10 vor allem durch Team- und Kampfgeist und bewies, dass sie auch gegen starke Gegner lange mithalten kann. Nicht zuletzt eine starke Torwartleistung sicherte dem Team an diesem Tag Ergebnisse, die sich sehen lassen konnten. Nicht unerwähnt bleiben soll das sportliche Verhalten der Konkurrenz: Als den HTC-Jungs, die krankheitsbedingt ohne Ersatzspieler hatten anreisen müssen, im dritten Spiel die Puste auszugehen drohte, sprangen zwei junge Düsseldorf spontan ein, um den Bonnern eine kleine Verschnaufspause zu ermöglichen. So macht Sport einfach Spaß und das Turnier wird allen – nicht nur wegen der Mannschaftsleistung – noch lange in guter Erinnerung bleiben!



Hallo!

Wir sind Paul und Marten!

Wir berichten euch nun von unserer Mannschaft:

Gemeinsam mit unseren 2014er Teamkollegen aus der mU8 geht es zurzeit zu vielen Turnieren: wir spielen gegen Mannschaften in unserer Altersklasse auf dem Feld – aber auch gegen ältere Mannschaften aus der mU10 in der Halle.

Da gibt es dann auch schonmal einen auf den Deckel – meinte unser Trainer im Vorfeld – aber im Moment kämpfen wir mit dem MSC um die Tabellenführung. Unsere Stürmer Nico, Johann und Johannes zielen gerne auf das gegnerische Tor und machen das Ding rein. Ferdinand ist unsere Geheimwaffe im Tor – und damit das Zusammenspiel auch reibungslos läuft, geben Moritz, Joni, Malte und Anton ihr Bestes im Mittelfeld. Wir, Marten und Paul, stehen zusammen mit Oskar in der Verteidigung für die Mannschaft ein. Beim Training schieben uns Matthias, Max, Anton, Titus und Hansjörg über das Spielfeld – beim Rückhandzieher und beim Heppen sind wir schon ganz groß! G-F Maetzel ist nun als Betreuer mit dabei, wenn es on Tour geht – vielen Dank dafür!

Unsere 2015er arbeiten an ihrem Nachwuchspotenzial auf dem Kleinfeld 4 gegen 4 und sind mit Herz und Hand dabei! Dabei spornt Hansjörg sie liebevoll und geduldig an. Wir freuen uns auf viele weitere Spiele und sagen dreimal: HTC – OleOleOle!

Euer Paul und Marten



Janz Bonn 2022



Der Saisonabschluss war auch das Highlight des Jahres 2022: Spiel gegen die Ü60-Nationalmannschaft.

Die Truppe aus noch nicht ganz alt gewordenen Hockeytalenten erneuert sich ständig. Komm vorbei: Mittwochs 19:30 im Sommer bei Schwarz-Weiß, im Winter beim BTHV.



Hockey Stammtisch



Erstmalig fand im März der durch Jugendwart Patrick Böhm einberufene Hockey Stammtisch im Clubhaus statt. Ziel des Stammtisches ist es, Eltern der Hockeyjugend über die Mannschaftsgrenzen hinaus zu vernetzen. Zudem sollen auch aktuelle Themen der Hockeyjugend

diskutiert werden, Perspektiven und Potenziale aufgezeigt werden. Der 1. Stammtisch war mit 25 Teilnehmer/innen schon sehr gut besucht, der Stammtisch soll generell einmal im Quartal stattfinden."



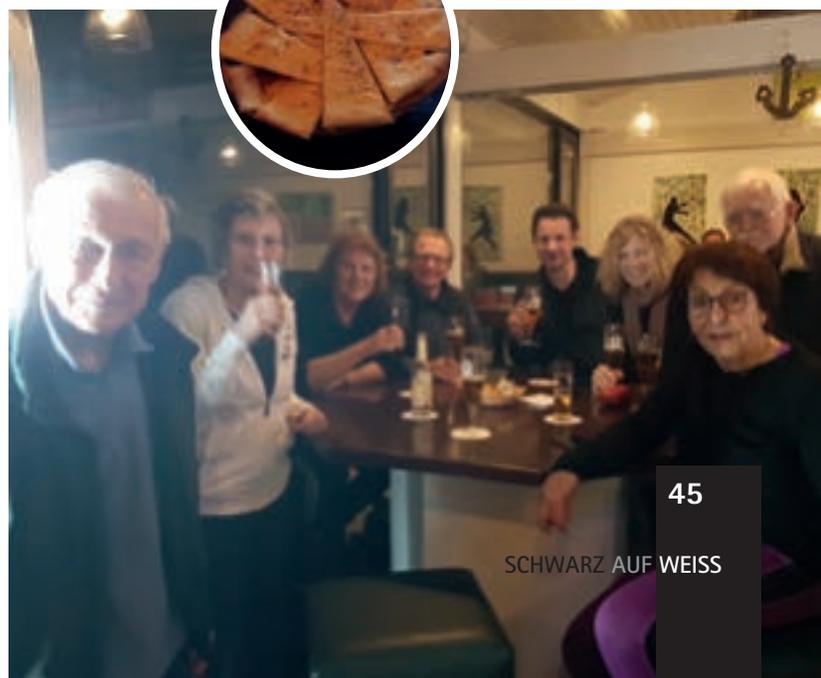
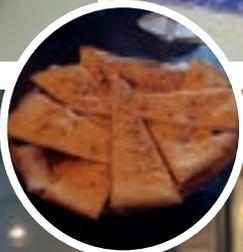
Auch Manu lässt es sich nicht nehmen, unsere Teams – hier die Tennisdamen – mit einem Trikot zu sponsern.

Feiern



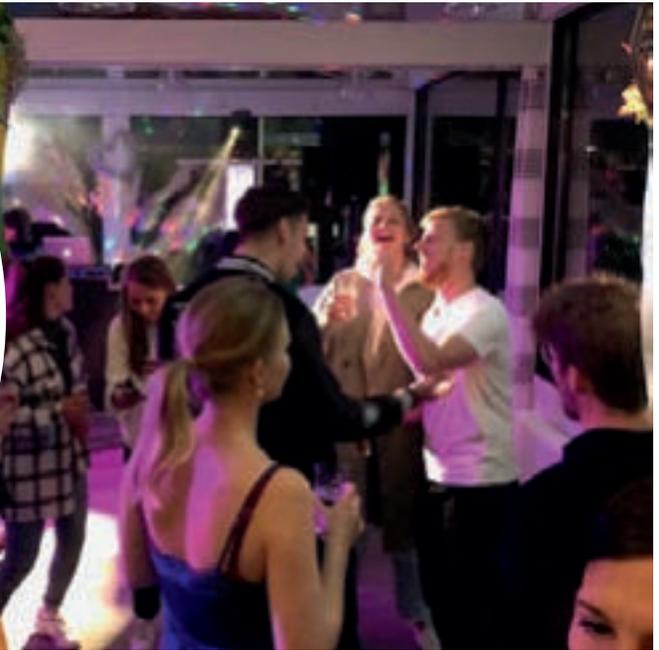
Gymnastik

Vor fast 50 Jahren begann Horst Lottermoser mit dem Angebot eines Konditionstrainings für Leistungsspieler/innen und solche, die es werden wollten, im HTC. Auch wenn er es mittlerweile nicht mehr macht und aus dem Konditionstraining in den Jahren eine Gymnastik geworden ist, hat sich die Tradition – auch dank Diez Reinhard und Horst Hengesbach – bis heute gehalten. Jeden Mittwoch treffen sich in der Hallensaison 10–20 meist ältere Sportler, vielfach mit einem Alter über 80, um sich unter Leitung von Jan Lichtenthäler fit zu halten. Aufmunternde Worte des Trainers „wir schaffen das!“ helfen über kleine Schwächen hinweg. Und anschließend dann ein gemeinsames Kölsch im Clubhaus, manchmal mit kleinen Pizzasnacks von Manuel.



Feiern

2022 wurde wieder viel gefeiert. Am 1. Mai, im September zum Saisonabschluss und sogar im Winter mit Glühwein und Grillen. Außerdem gab es natürlich Spontanparties nach Aufstiegen oder Klassenerhalt oder einfach, weil das Wetter so schön ist. Mittlerweile sind wir berühmt für unsere guten Parties und so mancher wird dadurch zu einer Mitgliedschaft im HTC animiert.





Es gab auch Besuche vom Nikolaus und dem Kinderprinzenpaar.

Praktikum beim HTC

Wir sind Nicolai Casper Reeder und Benjamin Pirahmadian und haben im Januar unser Praktikum beim HTC Schwarz-Weiss Bonn absolviert.

Als Praktikant beim HTC lernt man viele verschiedene Bereiche des Vereins kennen, unter anderem Vorbereitung und Planung von Trainingseinheiten, Aufgaben der Vereins- und Mitgliederverwaltung in der Geschäftsstelle und die Pflege der Anlage.

Unsere Tage starten in der Regel um 10 Uhr morgens im Büro und dort galt es gleich verschiedene Aufgaben zu erledigen. In der Verwaltung gibt es verschiedene Themen wie E-Mails beantworten, Newslettertexte schreiben oder Social-Media Beiträge zu posten.

Als Außenstehender ist einem gar nicht klar, was alles hinter so einem großen Verein steckt und wie groß die Vielfalt der verschiedenen Aufgaben ist. Gegen 13 Uhr hatten wir dann meistens Mittagspause, die wir im Clubhaus verbracht haben.

Nachmittags hatten wir dann verschiedene Trainingseinheiten, durch die man viel Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sammelt. Viele Einheiten durften wir selber vorbereiten, was herausfordernd war, da die Kinder Spaß haben sollten, aber auch etwas lernen müssen.

Eine weitere große Aufgabe ist die Pflege der Clubanlage: Ein paar mal haben wir auch unserem Platzwart geholfen und mit ihm die Anlage hergerichtet.



Max Rohde - 1 Jahr BuFDi

Zum 1. Oktober startete Max Rohde seinen 1-jährigen Bundesfreiwilligendienst in unserem Verein in der Hockeyabteilung. Neben dem Coaching und der Betreuung zahlreicher Jugendteams erhält er zudem einen Einblick in die Vereinsarbeit. Wir freuen uns sehr, dass Max als langjähriges Vereinsmitglied sich bei uns engagieren wird, hier stellt er sich kurz vor: „Hallo, ich bin Max, 18 Jahre alt und habe im Sommer mein Abitur am Beethovengymnasium gemacht.

Als Bambino bin ich zum HTC gekommen und habe sechs Jahre lang hier Hockey gespielt. Dann hat sich die Mannschaft leider aufgelöst, da wir zu wenige Spieler waren und ich habe dann aufgehört. Danach habe ich mit dem Radsport angefangen, bin dort in einem Radsportverein aktiv und habe auch viele Rennen absolviert, mehr oder weniger erfolgreich.

Da meine Familie aber weiterhin beim HTC aktiv ist, kam die Idee auf, hier im Club meinen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren.

Durch das Training habe ich auch wieder Interesse am Hockey spielen bekommen und fange jetzt wieder an.

Ich freue mich auf ein schönes Jahr mit den Hockeykindern im HTC und auf interessante Aufgaben in der Geschäftsstelle.“

Fussball

Auch im Jahre 50 nach seiner „Gründung“ findet der Samstagsfußball großen Anklang. Hockey- und Tennisspieler aller Altersklassen, Neumitglieder und sogenannte reine Fußballer treffen sich bei Wind und Wetter samstags um 15.30 Uhr zum Kicken und anschließender Diskussion der Ergebnisse bei Manuel. Legendar die Highlights an Heiligabend und Silvester.



Schüren

in Ippendorf und jetzt auch in Röttgen

Ippendorf: Röttgener Str. 69 | 53127 Bonn | Tel.: 0228 281773
Mo.–Fr. 8–20 Uhr, Sa. 8-17 Uhr

Röttgen: Reichsstraße 46 | 53125 Bonn | Tel.: 0228 251341
Mo.–Sa. 7–20 Uhr

Spotlights 2

Hier einige Spotlights im 5 Jahres-Abstand



Vor 5 Jahren 2018

- Tennis: Damen 50 und Herren 55 steigen in die Regionalliga auf.
- Juniorinnen werden Mannschaftsmeister im TVM und Dritter bei den Westdeutschen Meisterschaften.
- 1. Herren und Damen steigen wieder einmal in die Oberliga auf.
- Bei den deutschen Seniorenmeisterschaften gewinnt Michael Rasche den Titel im Doppel-Herren 60
- Christa Werner stand im Halbfinale des Mixed 80.
- Hockey: Hockeyspieler Emil Schäfer gewinnt mit dem U18 Nationalteam die Bronzenmedaille bei der Europameisterschaft.
- Die Hockeyherren halten die Regionalliga in der Halle.
- Uli Trautmann, Ex-Hockeyspieler holt sich zum 2. Mal den Stadtmeistertitel im Marathon

Vor 10 Jahren 2013

- Tennis: 1. Damen und 2. Herren steigen in die Oberliga auf,
- 1. Herren hält mit nur einem Sieg die Oberliga,
- Herren 50 steigen ebenfalls in die Oberliga auf.
- Hockey: MU14 belegt den 2. Platz bei der Challenge Verrier (s. S. 28)

Vor 15 Jahren 2008

- Tennis: Abstieg der 1. Junioren aus der Oberliga.
- Hockey: Die deutsche und die französische U18 Hockeynationalmannschaft treffen in drei Begegnungen auf unserer Anlage aufeinander

Vor 20 Jahren 2003

- Unglücklicher Abstieg der Juniorinnen aus der Oberliga. Tetyana Walter wird Mittelrheinmeisterin bei den Damen 30.
- Aufstieg der 1. Tennisherren in Sommer (VL) und Winter (Sonderklasse).
- Die Hockeyherren steigen in Sommer und Winter in die Regionalliga auf.
- Die männliche U14 Hockey verpasst knapp den Einzug ins WHV-Finale der besten 4.
- Auf unserer Hockeyanlage finden 2 Länderspiele der U16 Nationalmannschaft statt.

Vor 25 Jahren 1998

- Die Hockeyherren spielen in der Halle Regionalliga, können die Klasse aber nicht halten.
- Unsere Tennishalle wird eingeweiht.

Vor 30 Jahren 1993

Vor 35 Jahren 1988

- Tennisjugend des HTC wird zum Sommerfest des Bundeskanzlers Helmut Kohl eingeladen
- Aufstieg der Hockeyherren in die Oberliga, leider mit sofortigem Wiederabstieg

Vor 40 Jahren 1983

- Die Fußballmannschaft des HTC gewinnt die Winterhallenrunde für Tennisclubs in NRW mit 15:3 Punkten.
- Juniorinnen und Jungsenioren (Ü35) werden Mittelrheinmeister
- 2. Damen Tennis steigen in die Oberliga (höchste Klasse) auf

Vor 45 Jahren 1978

- Ausgelöst durch unseren neuen Trainer und Spieler John Clifton wurde auf Initiative des HTC die Ausländerregel im Tennis erneuert.

Vor 50 Jahren 1973

- Der Tiebreak (bei 6:6 im Satz wird ein Entscheidungsspiel mit besonderer Zählung gemacht) wird im Tennis eingeführt.
- Unsere Tennisherren werden 3. in der Tennisbundesliga
- Die Damen belegen den 3. Platz in der „Sonderklasse“.

Und viel Bemerkenswertes ist nicht nur in den ausgewählten Jahren zusätzlich passiert (leider auch manch Abstieg oder Misserfolg) sondern natürlich auch in den Jahren dazwischen. Spannend wird es daher, wenn wir in den nächsten Ausgaben diese Zeitreise in 5er-Schritten vervollständigen. Was bleibt, sind aber nicht nur die Erinnerungen an die sportlichen Highlights auf dieser Zeitreise. Wir haben in den letzten 50 Jahren wunderschöne Feste gefeiert, Fahrradralleys und Schleifchenturniere veranstaltet, die Jugend hat viele mehrtägige Hockeyturniere besucht und auch veranstaltet. All das ist es, was uns alle als Verein verbindet.

Platziert.

Über 500 Wandhalter und Standdisplays für Printwerbung - A6 bis A4.

Plakatiert.

Über 3600 Indoor- und Outdoor-Plakatrahmen für A3 bis A0.

Verführt.

Unser Couponheft mit einer vierteljährlichen Auflage von 100.000.

Ihre Werbung in guten Händen.



Tel. (0228) 280 32 84 www.kulticus.de



**Orthopädie und Unfallchirurgie
Bonn**

Wir halten Sie am Ball.

**ORTHOPÄDIE
ÄRZTLICHE OSTEOPATHIE
SPORTMEDIZIN
MANUELLE MEDIZIN/
CHIROTHERAPIE
SPEZIELLE SCHMERZTHERAPIE
AKUPUNKTUR
FUSSCHIRURGIE
AMBULANTE OPERATIONEN
OSTEOLOGISCHES
SCHWERPUNKTZENTRUM DVO**

Im MVZ angestellte Ärzte:

**Dr. med. Michael Buhr
Dr. med. Volker Schlicht
Dr. med. Rainer Quadt
Dr. med. Frank Gassel
Dr. med. Frank Windgassen
Dr. med. Evelin Nagel
Dr. med. Stephan Henkel
Wassily Gorbatschow
Maximilian Ott
Dr. med. Susanne Gassel
Dr. med. Hedio von Essen
Prof. Dr. med. M. Gemünd
Dr. med. Lars Lahaye**

Trierer Straße 70–72
53115 Bonn-Poppelsdorf
Tel. 0228 201440
Fax 0228 2014423
info@orthopaedie-bonn.de

Friedrich-Breuer-Straße 62
53225 Bonn-Beuel
Tel. 0228 466006
Fax 0228 2014413
beuel@orthopaedie-bonn.de

www.orthopaedie-bonn.de

ORTHOPÄDIE · ÄRZTLICHE OSTEOPATHIE · SPORTMEDIZIN · MANUELLE MEDIZIN/CHIROTHERAPIE · SPEZIELLE SCHMERZTHERAPIE · AKUPUNKTUR · AMBULANTE OPERATIONEN · OSTEOLOGISCHES SCHWERPUNKTZENTRUM DVO

MVZ Orthopädie und Unfallchirurgie Bonn GmbH

